

# messe**kompakt**.de Kunst-News 10

## Eine brandneue Kunstmesse

**Ein Künstleratelier findet vorübergehend Unterkunft in einem einzigartigen Kunstwerk während der KNOCKE ART FAIR 2021**

Die neugeborene KNOCKE ART FAIR hat sich im historisches Casino von Knokke niedergelassen, das Joseph Nellens 1923 mit dem jungen Architekten Léon Stynen bauen ließ und das 1930 eingeweiht wurde.

Das Grand Casino war schon immer ein Kronjuwel an der belgischen Küste und liegt strategisch günstig am Zeedijk. Vom 7. bis 15. August belegt die KNOCKE ART FAIR fast alle Säle mit einer anderen Art von dominierendem Element oder einem wichtigen Ruhepunkt. Der Kroonluchter Saal ist beispielsweise der modernen Kunst vorbehalten.

Im Bonaparte-Saal stehen lebende Künstler im Mittelpunkt: Galerien für zeitgenössische Kunst, Designer und One-(Wo)-Man-Shows. Im Vlaamse-Saal sind Händler mit Kunst aus der Antike und ikonischen Objekten an der Reihe.

### **GESAMTWERKSTATT Magritte/De Cock**

Etwas ganz Besonderes findet im Magritte-Saal statt, wo Magrittes

Meisterwerk „**The Enchanting Domain**“ jedermanns Bewunderung erregt.

Der Bildhauermeister Jan De Cock hat dort seine GESAMTWERKSTATT MAGRITTE /DE COCK untergebracht, die auf ein Künstleratelier verweist und gleich eine Reihe relevanter Fragen aufwirft und zeitgenössische Probleme zur Sprache bringt.

Jan De Cock ist der einzige lebende belgische Künstler, der eine Solo-Ausstellung im MoMA New York und in der TATE MODERN in London hatte.

Nominiert für den Belgischen Pavillon auf der Biennale von Venedig 2022, war er in Belgien zuletzt 2009 während seiner Solo-Ausstellung im BOZAR zu sehen. (KAF) **Seite 2**



*Le nouveau domaine enchanté 2*

**Bild:** Jan de Cock

**For English  
Reports See  
Page 24 -37**



**Anzeige**

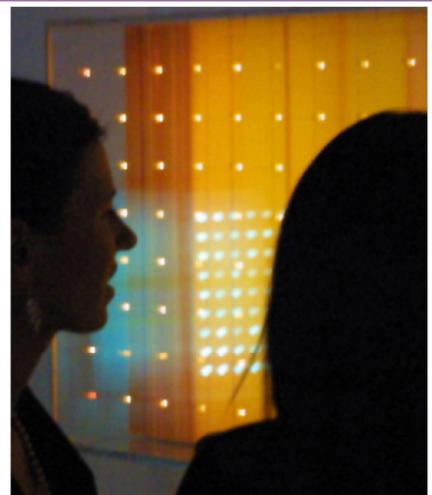
## ART INTERNATIONAL ZÜRICH

2021

**23. MESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST**

30 SEPT. – 3 OKT. 2021  
PULS 5, ZÜRICH

WWW.ART-ZURICH.COM



Fortsetzung von Seite 1

# KNOKKE ART FAIR belegt fast alle Säle im historischen Casino

**Termin: 07.08. bis 15.08.2021**



Le nouveau domaine enchanté 3

Bild: Jan de Cock

Installation, ist ein überschwängliches und formales Barockensemble aus

In dieser Zeit des virtuellen Betrachtens von Kunst, des Besuchs digitaler

Anspielungen, Reminiszenzen und Objekten, die Kunstwerke sind, aber auch eine tiefe Meditation rund um den zeitgenössischen Status des Künstlers und die Probleme der sozialen Distanzierung und Digitalisierung, die mit dieser Zeit der Pandemie verbunden sind.

Das Projekt, oder nennen Sie es die Bisher war das Atelier des Künstlers immer ein Ort der Kreativität und zugleich ein Ort des Schaffens, der Reflexion, des Lehrens, des Austauschs und der Begegnung zwischen Künstlern, Forschern und der Öffentlichkeit sowie auch ein Zufluchtsort.

## Dies ist keine Kunstaussstellung

Museen oder des digitalen Kunsthandels verliert das Atelier einige seiner grundlegenden Eigenschaften und Qualitäten und muss gezwungenerweise seine wesentliche und grundlegende Rolle bei der Darstellung und Interpretation von Bildern und Gedanken, der materiellen Umgebung und spirituelle Bestrebungen aufgeben.

In dieser Zeit der Einschränkungen, die uns durch ein Virus auferlegt werden, ist es unabdingbar, das Medium der Ausstellung und das Konzept des Ausstellens im Kontext der GESAMTWERKSTATT MAGRITTE/DE COCK (selbst)kritisch zu hinterfragen.

Schließlich kann die Corona-Epidemie eine existenzielle Bedrohung für die Ausstellung und den Kauf von Kunst darstellen, sowohl bei Künstlern, Galerien, Kunsthändlern als auch bei Sammlern.

Die ambitionierte und beeindruckende Gesamtinstallation von Jan De Cock ist somit eine Hommage an die bildende Kunst hier und ein überraschendes Signal. (KAF)

## Ausstellung

# Jana Hartmann - „MASTERING THE ELEMENTS“

**Termin: 24. Juli bis 12. September 2021**

In ihrer Ausstellung MASTERING THE ELEMENTS setzt sich die Fotokünstlerin Jana Hartmann mit der faszinierenden Geschichte der Alchemie auseinander.

Jana Hartmanns Fotografien bestehen durch große ästhetische Ausdruckskraft. Die Schönheit, Farbenpracht und Rätselhaftigkeit der Motive machen neugierig und verführen uns, wie ein Forschender der Sache auf den Grund zu gehen.

Im Zentrum der Alchemie stand die Untersuchung der natürlichen Materie und damit verbunden die Suche nach

dem Urstoff. Aufbauend auf den überlieferten Erkenntnissen der griechischen Naturphilosophen gingen die Alchemisten von stofflichen Transformationsprozessen in der Natur aus. Sie waren überzeugt, dass die Natur nach Perfektion strebt, genauso wie der Geist nach Vervollkommnung, und dass daher alle Metalle in der Erde dazu bestimmt seien, eines Tages zu Gold zu werden. So suchten sie nach dem „Stein der Weisen“, der die Transmutation von unedlen Metallen in Gold ermöglichen sollte, sowie die Herstellung einer Universalmedizin für die Behandlung von Krank-

heiten. „Gold, Gesundheit und langes Leben“ umschrieb Goethe das Ziel der Alchemisten.

Die Künstlerin war vor allem angetan von der nur Eingeweihten verständlichen Symbolsprache der Alchemisten, die vermeiden wollten, dass ihre Erkenntnisse jedem zugänglich und missbraucht werden könnten. Für sie berührt diese vorsichtige Weitergabe von experimentellen Erkenntnissen auch heutige Fragen der Wissenschaftsethik. (AE)

# Surrealismus in Deutschland? Kunst von 1919 bis 1949

**Sonderausstellung im Panorama Museum in  
Bad Frankenhausen bis 10. Oktober 2021**



Karl Kuz | Circe, 1942 | Öl auf Sperrholz, 110 x 139 cm | Privatsammlung

Seit 1992 wurden im Panorama Museum Bad Frankenhausen bereits 89 Sonderausstellungen präsentiert. Neben Überblicksschauen zu ganzen Stilrichtungen, Themen und Kunstepochen gab es immer wieder auch groß angelegte Retrospektiven auf das Lebenswerk einzelner Künstler, deren Schaffen vielfach gar zum ersten Mal überhaupt in Deutschland vorgestellt wurde. Fokussierten die verschiedenen kunsthistorischen Projekte Teile der europäischen Hochkunst vom Spätmittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert, so spannt sich der Bogen im zeitgenössischen Bereich von internationalen Größen bis zu nahezu vergessenen Einzelgängern und Individualisten, deren verbindendes Merkmal ihre unbestrittene Meisterschaft in der Beherrschung der Form wie die Welthaltigkeit ihres künstlerischen Anliegens ist. Entdeckungen aus ganz Europa wie aus Übersee standen ebenso schon im Blickpunkt wie das Werk von Werner Tübke, das in Ergänzung zu seinem Panoramagemälde bereits mehrfach in großer Breite vorgestellt wurde.

Die 90. Sonderausstellung widmet sich dem Thema „Surrealismus in Deutschland?“. Der Surrealismus gilt gemeinhin als eine hauptsächlich in Frankreich wirkende geistige Bewegung, die ihr bestimmendes Zentrum im Kreis um André Breton in Paris hatte und im Wesentlichen auf die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen begrenzt war. Doch auch Spanien sah Breton als fruchtbare terre surréaliste. Durch den Gang ins Exil sollte der Surrealismus schließlich vor allem in Mexiko und in den USA seine Fortsetzung finden. Erst nach 1945 konnten auch in Europa surrealistische Bestrebungen – zumindest kurzzeitig – neu entfaltet werden, bis die Kunstentwicklung in Ost wie West jeweils andere Wege ging.

Surrealismus in Deutschland ist bislang kaum als eigenes Thema dargestellt worden. Erstmals soll der Beitrag deutscher Künstler zum Surrealismus deshalb von 1919 bis unmittelbar nach dem Krieg in einer Ausstellung betrachtet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf jenen Leistungen, die wesentliche Positionen dieser Strömung der Klassischen Moderne repräsentiert haben. (PM)

## Pina Bausch Fellowship

**Die Pina Bausch Foundation und die Kunststiftung NRW vergeben 2021 zum sechsten Mal das Pina Bausch Fellowship for Dance and Choreography.**

In diesem Jahr haben die Institutionen aufgrund der COVID-19-Pandemie ein digitales Fellowship ausgeschrieben.

Die internationale Jury, bestehend aus Madhusree Dutta, Nora Chipaumire und Ruth Mackenzie haben in diesem Rahmen 5 Stipendiat\*innen aus 100 Bewerbungen ausgewählt. Mit Hilfe virtueller Kooperationsformate können die Stipendiatinnen erproben, wie Austausch und künstlerische Weiterentwicklung im digitalen Raum verwirklicht werden können.

Gemeinsam mit ihren Kooperationspartner\*innen haben die Stipendiatinnen digitale Formate entwickelt, über die sie in den kommenden Monaten in Austausch kommen.

Alle digitalen Stipendien werden pauschal mit 5.000 Euro gefördert. (PBF)

[www.pinabausch.org](http://www.pinabausch.org)

Anzeige

**RhyART  
SALON  
BASEL**

CONTEMPORARY  
ARTISTS  
- 5<sup>TH</sup> EDITION

16-19 June 2022  
Rhyark Basel

**Der Traum, von der eigenen Kunst leben zu können**

# Wie die Tiroler Kuratorin Johanna Penz die Kunstwelt demokratisiert

Die Online-Galerie und Kunstplattform GALARTERY.com ist eine der spannendsten neuen Adressen, um online Kunst zu kaufen. Galartery bietet viele unterschiedliche Kunstwerke und Gemälde zum Kauf an. Im Sortiment befinden sich viele Werke bekannter Größen - zu außergewöhnlich günstigen Preisen und mit sofortiger Lieferung weltweit. Doch neben diesen wird auch wieder nach neuen Talenten Ausschau gehalten. Aktuell und für die ständig wachsenden Nachfrage, werden neue Talente gesucht! Besonders gefragt sind dabei die Bereiche Akt und Erotik in der Kunst. Die Anfragen werden von der bekannten Tiroler Kunstexpertin und Messeveranstalterin der ART Innsbruck, Johanna Penz kuratiert, die damit die Kunstwelt auch demokratisieren und vom Nimbus des Elitären befreien möchte.

## Kunst wird immer mehr digital und international!

Auf GALARTERY.com präsent zu sein bietet für Künstler\*innen viele Vorteile. Denn sie können sich einem großen internationalen Publikum präsentieren und natürlich ihre Kunst auch verkaufen, um letztlich davon auch leben zu können. Das Angebot auf der Plattform umfasst viele unterschiedliche Stile und Kunstrichtungen. Besonders gesucht werden dabei Werke im Bereich Erotik. Kuratorin Johanna Penz reagiert damit auf einen Trend: "Sehr beliebt, wenn es um Kunst kaufen geht, sind die Themen Erotik in der Kunst, Akt und Kunstgattungen wie Figurative Malerei, Pop-Art, Street-Art und Fotografie", so Penz. Besonders im Bereich der Akt-Malerei möchten immer mehr Menschen Gemälde kaufen.

## Künstlerische Erotik ist stark im Trend!

Einer der im Bereich Erotik in der Kunst tätigen Kunstschaffenden ist zum Beispiel Tadeusz Stupka.



**Bild:** PEFA Fine Art Ltd

## Die Online-Galerie sucht jetzt nach neuen Künstler\*innen und Kunstfreund\*innen

Über Galartery kann man auch seine Kunst kaufen. Der in Polen geborene Maler ist besonders auf den weiblichen Akt spezialisiert. Für Tadeusz bietet der Bereich Erotik in der Kunst beim Malen die Möglichkeit, Bindungen und Vorurteile abzulegen.

„Trotz der Schamlosigkeit verherrlichen die Zeichnungen und Gemälde nicht den Sexus, sondern sind eher ein gradliniges Bekenntnis oder gleichsam eine Ode an die Schönheit des Weiblichen“, sagt Prof. Dr. Jörg Kühn über den Künstler.

Vor der Einrichtung der Online-Plattform gründete und organisierte die Unternehmerin Johanna Penz bereits die ART-Kunstmessen in Innsbruck und Salzburg. Mit der Plattform GALARTERY hat sie nun einen weiteren Weg gefunden, die von Corona gebeutelte Kunstszene zu unterstützen.

Für Künstler\*innen, die zuletzt Schwierigkeiten hatten, ihre Werke auszustellen, bietet sich über GALARTERY eine neue Möglichkeit, ihre Kunst zum Kauf anzubieten.

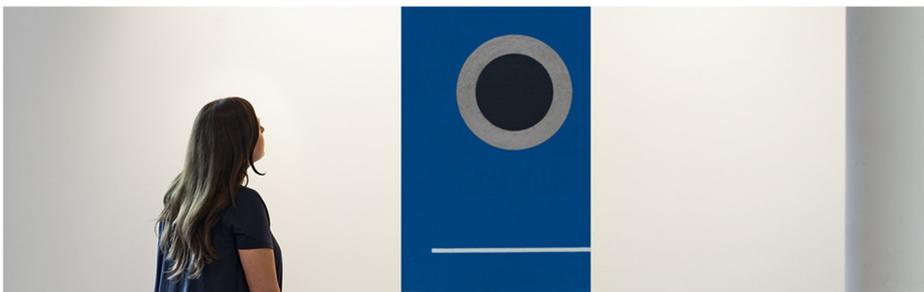
Und wer sich dazu entschließt, über die Plattform ein Kunstwerk, wie zum Beispiel ein Gemälde, eine Skulptur oder eine Fotografie zu kaufen, profitiert nicht nur von der großen Auswahl, sondern auch vom günstigen Preis direkt ab Atelier! (PFA)

**Anzeige**



**Ausstellung: Werke von 1948 bis 1989**

# Jean Leppien. Formen im Raum

**Van Ham in Hamburg***Jean Leppien, 11/69 L | 1969, Öl auf Leinwand | 92 x 60 cm***Bild:** VAN HAM

Das doppelte 10-jährige Jubiläum der Repräsentanz des Auktionshauses Van Ham in Hamburg und von Van Ham Art Estate in Köln wird mit einer gemeinsamen Ausstellung gefeiert. „Jean Leppien. Formen im Raum“ findet zudem anlässlich des 30jährigen Todestages des deutsch-französischen Künstlers statt. Die Hamburger Kunsthalle widmete Leppien im Jahr 2013 mit charakteristischen Werken zu Abstraktion und Geometrie eine Retrospektive, die der damalige Direktor Hubertus Gaßner kuratierte.

**Werke der Ausstellung**

Die Ausstellung bietet anhand von 20 Gemälden einen Blick auf die 40

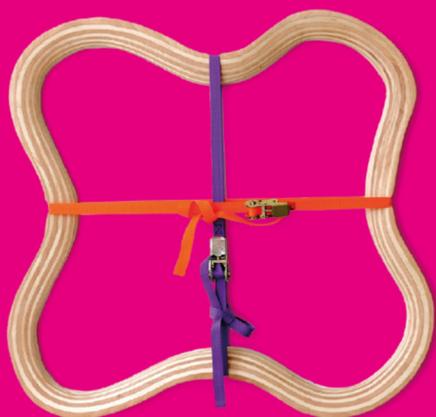
Jahre andauernde Schaffenszeit von Jean Leppien (1910 – 1991).

Sein Werk ist der abstrakten Geometrie zuzuordnen und deutlich vom Bauhaus geprägt. Von der Linie kommend untersucht er in seriellen Arbeiten die Auswirkung von Farben in Verbindung mit einfachen Formen wie dem Kreis. Kreuze und Predella-Bilder sind später bevorzugte Themen. In seinen Bildern, wie in der UFO-Serie, sind die Farben des Südens zu spüren. Das Spätwerk des Malers zeichnet sich durch äußerste Reduktion von Farbflächen mit vereinzelt Akzenten und Collagen aus. Der Deutsch-Franzose Jean Leppien ist ein wichtiger Vertreter der abstrakten Malerei der Nachkriegsavantgarde. (VH)

**David Salle**

## LUST AUF MEHR Neues aus der Sammlung Würth Kunst nach 1960

Die Sammlungsausstellung, die in ähnlicher Zusammenstellung zuvor in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall zu sehen war, präsentiert ausgewählte Neuerwerbungen von Gegenwartskunst seit den 1960er-Jahren. Damit zeigt sich die Unternehmenskollektion aus einem veränderten Blickwinkel, denn die Neuzugänge haben durchaus neue Richtungen innerhalb des Sammlungsgefüges eingeschlagen, auch wenn sie zugleich bestehende Stärken weitergedacht und verstärkt haben. Die Schau zeigt eine Bandbreite internationaler Künstlerinnen und Künstler, die insbesondere in den 1980er- und 1990er-Jahren wegweisend waren. Grossen Raum nehmen dabei die US-Amerikaner ein, darunter Altmeister wie John Baldessari, Sam Francis, Peter Halley sowie David Lynch, der ausser durch seine Arbeit als Filmregisseur auch als Maler erfolgreich ist. Stars wie David Salle und Frank Stella bezeugen darüber hinaus die Fülle künstlerischer Ansätze, die aus den USA nach Europa strömten. Doch auch Positionen aus Deutschland, unter anderem von Gerhard Richter, Neo Rauch, Jörg Immendorff und Markus Lüpertz sind vertreten. (WaR)

**David Salle | bis 12.02.2023****Anzeige****discovery art fair.****04 – 07 November 2021****Die Entdeckermesse  
für zeitgenössische Kunst****Messe Frankfurt**

**Jetzt  
als Aussteller  
bewerben!**

**discoveryartfair.com**

# Wolf Biermann übergibt der Staatsbibliothek zu Berlin sein Archiv und seine Tagebücher

Die Staatsbibliothek erwirbt mit Hilfe der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder das private und berufliche Archiv sowie die persönlichen Tagebücher von Wolf Biermann. Wie kein anderer hat der 84-jährige Liedermacher mit seinem Werk die Zerrissenheit und die Vereinigung Deutschlands widerspiegelt. Das Archiv Wolf Biermann wird die Forschung in vielfältiger Weise tiefgreifend beflügeln, es wird literarische, kultur- und gesellschaftspolitische Fragestellungen neu aufwerfen. Mit einem Festakt im Haus Unter den Linden der Staatsbibliothek zu Berlin wird dieses Ereignis heute gefeiert.

Außergewöhnlich ist die immense Schaffenskraft Biermanns: Sein Werk umfasst 24 Alben und über 40 Publikationen von Gedichten, Übersetzungen, Nachdichtungen, gesellschaftskritischen Essays, Noten und Hörbüchern. Das Archiv, das in einem sehr gut geordneten Zustand in die Staatsbibliothek zu Berlin kommt, besteht aus rund 100 großen Kisten mit Manuskripten, Noten, ausführlichen Korrespondenzen, einer großen Fotosammlung, einem Tonarchiv beginnend in den 60er Jahren, einem Filmarchiv, einer Plakatsammlung, Sammlungen von Kritiken sowie zeithistorischen Dokumenten der politischen Linken in Ost und West und vieles mehr. Es enthält auch den Nachlass der Eltern Biermanns.

Außergewöhnlich ist, dass Biermann seit seinem 17. Lebensjahr, über sechs Dekaden, ununterbrochen Tagebücher führte und in über 200 Büchern mit analytischer Beobachtungsgabe eine Chronik seiner Zeit schuf.

Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz: „Wolf Biermann hat mit seinem Lebensweg und seinem Werk bewiesen, wie stark und folgenreich die Kraft des Wortes, des Liedes sein kann. Die massiven Proteste gegen seine Ausbürgerung im Jahr 1976 gelten als Anfang vom Ende der DDR. Mit seinen politischen Essays regte er im wiedervereinigten Deutschland wichtige Debatten an. Er verkörpert wie kaum ein anderer die deutsch-deutsche, aber auch die wiedervereinigte Geschichte des Landes. Ich freue mich, dass es gelungen ist, sein Werk in die Staatsbibliothek mit ihren bedeutenden Beständen aufzunehmen.“

Kulturstaatsministerin Monika Grütters: „Wolf Biermanns Archiv ist ein einmaliges Zeugnis deutsch-deutscher Zeitgeschichte. Mit seinen Liedern und Gedichten war er Stimme des Widerstands gegen das SED-Regime; bis heute gehört er zu den wichtigsten Künstlern und Intellektuellen in Deutschland.“

**Bild:** Kulturstaatsministerium



Seine Zeitzeugnisse durch den Ankauf seines Archivs in der Staatsbibliothek zu Berlin zu bewahren, ist nicht nur für die heutige, sondern gerade auch für nachfolgende Generationen wichtig.“ (SPK)

Anzeige



## Unikate direkt vom Künstler!

Natura mystica

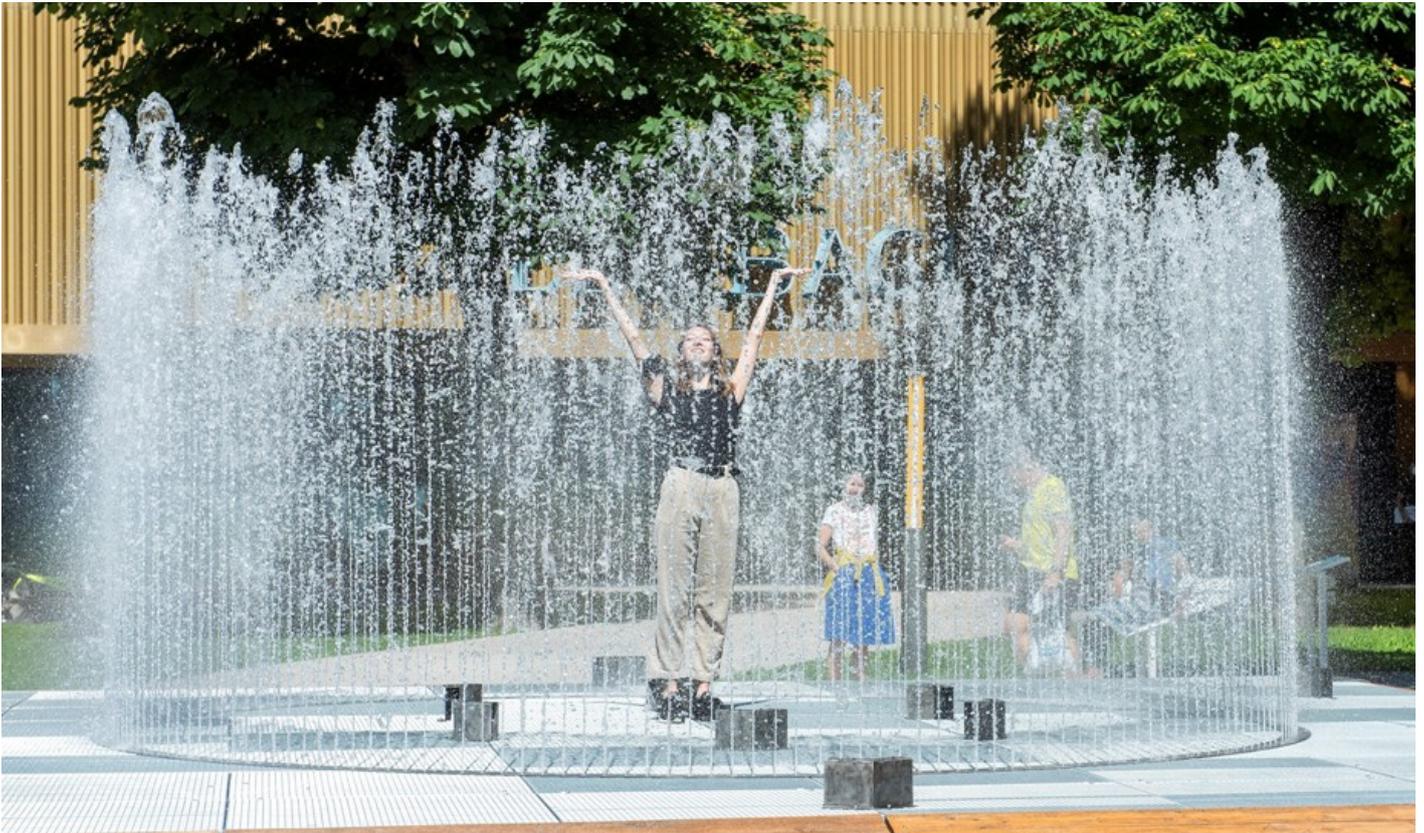
### Siegbert Hahn

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Jeppe Hein**

# Space in Action / Action in Space, 2002 / 2021

**Eine Wand aus hochschießendem Wasser versperrt die Propyläen. Erst wenn man sich ganz nah herantraut, fällt sie plötzlich in sich zusammen und gibt den Weg frei, hinein in den Brunnen oder aus dem Brunnen heraus. Kurz danach schließt sich der Raum wieder, durch Wasservorhänge ist er nun von Platz und Straße abgeschirmt.**



Jeppe Hein, *Space in Action / Action in Space*, 2002, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, erworben mit Unterstützung der Jubiläums-Stiftung der Deutsche Bank AG Filiale München zugunsten des Lenbachhauses, Courtesy KÖNIG GALERIE, Berlin, 303 GALLERY, New York, und Galleri Nicolai Wallner, Kopenhagen

**Bild:** Lenbachhaus, Simone Gänsheimer

„Ein technisch perfektes, schlaues, witziges, größenwahnsinniges Werk“, schreibt Silke Hohmann in *Monopol* über Jeppe Heins interaktiven Wasserpavillon „Space in Action / Action in Space“. Wie viele Arbeiten des dänischen Künstlers lädt auch diese das Publikum ein: näher zu treten, die Scheu vor der Kunst zu verlieren, sich zu beteiligen, aktiv zu werden.

Ohne aufdringlich zu sein, schafft Hein einen Ort für Gemeinsamkeit und appelliert an die Spiellaune der Passant\*innen, den Brunnen als intimen Ort der Entspannung oder aber

als Treffpunkt, Spielfeld und Ort des Vergnügens zu nutzen.

„Modified Social Benches“ nennt der Künstler die drei Bänke, die den Brunnen flankieren. Ihre Gestalt erinnert an gewöhnliche Park- oder Gartenbänke, ist allerdings so modifiziert, dass das Hinsetzen mit einer gewissen körperlichen Anstrengung verbunden ist. Zwischen funktionalem Möbel und dysfunktionalem Objekt laden auch die Bänke die Besucher\*innen zu einem aktiven Benutzen und Ausprobieren sowie zur Interaktion mit anderen Personen ein.

Technisch ausgeklügelt und von formaler Strenge erwecken Heins Skulpturen das abstrakte Erbe des Minimalismus zum Leben. Für ihn steht das Objekt jedoch nicht nur für sich selbst, es geht ihm vielmehr um die Erlebbarkeit des Kunstwerks. Seine Kunst fordert gerade zu die Nähe und die Aktivität des Publikums und erst im Dialog mit der Öffentlichkeit vervollständigen sich seine Installationen. Jeppe Heins interaktive Konstruktionen lassen sich als spielerischen Kommentar auf das Potenzial von Kunst im öffentlichen Raum lesen. (SGL)

## Interview

# Die Erfolgsgeschichte "SINGULART" geht weiter

Im Gespräch mit Denis Fayolle, Véra Kempf und Brice Lecompte



Denis Fayolle, Véra Kempf und Brice Lecompte

**Bild:** SINGULART

SINGULART wurde vor vier Jahren durch eine Kollaboration von Denis Fayolle, Véra Kempf und Brice Lecompte ins Leben gerufen, mit dem Ziel, den Kunstmarkt zu revolutionieren. Angesichts des Jubiläums sprach Dominique Ciccolella mit den Gründer\*innen.

Das grundlegende Ziel des Unternehmens war von Anfang an simpel: Künstler\*innen weltweit zu unterstützen und Kunstliebhaber\*innen und Sammler\*innen zu helfen, fantastische Kunstwerke zu entdecken.

Diese Internationalität wird auch vom 100-köpfigen Team reflektiert, das 26 Nationalitäten reflektiert und mehr als 20 Sprachen spricht. Diese Vielfalt fördert die Innovation und ermöglicht es uns, die Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Im Laufe von vier Jahren hat sich das Unternehmen exponentiell entwickelt, aber die Initialzündung bleibt unsere treibende Kraft. Zur Feier unseres Jubiläums werfen wir einen Blick zurück auf die Schlüsselmomente mit Véra und Brice. Wir reflektieren, wie Leidenschaft und Unternehmergeist eine online Galerie zu internationalem Erfolg führen können.

**„Die Digitalisierung ist ein ungleiches erfolgreiches Tool zur Chancengleichheit. Es freut mich, meine Fähigkeiten zur Unterstützung von Künstler\*innen auf der ganzen Welt einsetzen zu können.“**

Brice Lecompte

**Hätten Sie gedacht, dass SINGULART nach nur vier Jahren ein so rasanter Erfolg werden würde?**

**BRICE:** Als wir das Projekt starteten, war ich mir der kurzen Lebensdauer vieler Startups bewusst. Es heißt, dass nur eines von zehn Projekten erfolgreich sein wird. Aber auch wenn ich das wusste, habe ich den Erfolg von SINGULART nie in Frage gestellt. Unser Mitgründer Denis hat sehr viel Erfahrung als Unternehmer. Er war sehr überzeugt von unserer Idee und hat uns regelmäßig daran erinnert, wie außergewöhnlich das Konzept ist.

Seine Zuversicht war inspirierend und hat uns dazu angespornt, mutig zu sein. Rückblickend denke ich ehrlich gesagt, dass ich ein bisschen naiv war und wir wirklich Glück hatten. Ich weiß auch, dass ich sehr ungeduldig bin, deshalb wurde SINGULART so konzipiert, dass sich alles sehr schnell entwickelt.

Wir waren in der Lage, schnell unsere erste Million Euro aufzubringen, Teammitglieder zu rekrutieren sowie uns an einen sich verändernden Markt anzupassen. Für die Zukunft ist es für Véra und mich entscheidend, als Unternehmer weiter zu lernen. Wir wissen, dass Wachstum Chaos mit sich bringen kann, das uns zwingt, uns anzupassen und als Führungskräfte zu wachsen. Wir freuen uns darauf, mit diesem rasanten Tempo weiterzumachen!

**Wie hat sich Ihrer Meinung nach der Kunstmarkt im Laufe der Jahre verändert?**

Natürlich hat COVID die Welt für alle verändert. In der Kunstwelt zwang Covid alle über Nacht zur Digitalisierung, und diese wird das Feld weiterhin beeinflussen. Es bedeutete, dass sich die Zusammenarbeit mit Künstler\*innen ins Internet verlagerte, dass mehr Sammler auftauchten, während sich versierte Sammler\*innen an die Online-Welt gewöhnen mussten, und dass selbst traditionelle Auktionshäuser neue Wege der Online-Präsentation von Lots einschlagen mussten. Es beschleunigte auch das Interesse an Dingen wie NFTs und brachte die digitale Kunst in den Mainstream.

Gleichzeitig ist der Online-Markt immer noch fragmentiert und hat eine Vielzahl von Akteuren, so dass ich mir vorstellen kann, dass wir dort in naher Zukunft eine Art Konsolidierung sehen werden. (dc)

**Seite 10**

**Ausstellung:** Leica Galerien Wien

# Österreichische und deutsche Fotokünstler in Moskau und russische Fotografen in Wien

Dystopisch anmutende Momentaufnahmen aus dem Alltag russischer Minenarbeiter treffen auf die Porträts eines jugendlichen Skaters in einem sonnigen, Graffiti-überwucherten Betonpark. Knapp 1.700 Kilometer Luftlinie trennen Moskau von Wien, wo die beiden Bildserien aktuell in den **Leica Galerien Wien** ausgestellt sind.

„Gemein haben die so unterschiedlich wirkenden Fotos ein grundlegendes Motiv. Nicht das Handeln, sondern die Konsequenz daraus – der Effekt der Veränderung – steht im Mittelpunkt“, erklärt Miriam Marzura, Galerie-Managerin der Leica Galerie Wien, die gemeinsam mit Johannes Dietrich, dem Geschäftsführer der Leica Camera Austria GmbH, für das Ausstellungsprogramm verantwortlich zeichnet. „In erster Linie geht es uns mit **‚East. Eyes. Effect.‘** und **‚West. Eyes. Effect.‘** aber darum, aufstrebenden Fotografen die Möglichkeit zu geben, ihre Werke auszustellen.“

Die Bilder aus dem russischen Untergrund stammen von Maxim Marmur.



*Maxim Marmur fotografierte seine Bildserie „Coal People“ in russischen Kohleminen.*

**Bild:** Maxim Marmur

Als Nachrichtenfotograf war der gebürtige Usbeke zweimal für den Pulitzer-Preis nominiert; für seine Bildserie „The Coal People“ besuchte er mehr als 20 über Russland verteilte Betriebe zur Gewinnung, Verarbeitung und zum Transport von Kohle.

Die Berg-Panoramen lichtete Carolin Unrath ab. Die in München ansässige

freischaffende Fotografin bewegt sich vorwiegend in den Bereichen Lifestyle,

Fashion, Sport und Reportage.

Für ihre Serie „Untouched Nature“ befasste sich Unrath mit dem Reisen als Nährboden für Seele und Selbstbild, mit dem endlosen Horizont als Schablone, nach der es den eigenen Blick zu gestalten gilt. (LGW)

**Anzeige**

Rhy

ART SALON

CONTEMPORARY  
ARTIST POSITIONS  
5<sup>TH</sup> EDITION

Rhypark Basel

16–19 June 2022

Fortsetzung von Seite 8

**SINGULART**

# Digitalisierung ist ein erfolgreiches Tool zur Chancengleichheit

**Interview mit Denis Fayolle, Véra Kempf und Brice Lecompte**

Ich denke, dass neue Konsummuster, Menschen, die zu Hause bleiben, etc. alle in eine stärker digital ausgerichtete Denkweise bewegen werden und dass Online ein wichtiger Akteur auf dem Kunstmarkt werden wird. Die Menschen werden sich mit sentimental Gütern wie Kunst umgeben wollen, und sie werden den Online-Kauf von Kunst dank dieser digitalen Revolution als die Norm ansehen.

**Haben Sie eine besonders schöne Erinnerung an die letzten vier Jahre?**

Ich habe viele tolle Erinnerungen, deshalb ist es schwer, sich zu entscheiden. Ich denke an das erste Mal, als ich mit Véra einen Kaffee getrunken habe und wir uns drei Stunden lang unterhalten haben. Ich erinnere mich auch an schwierige Momente, zum Beispiel als wir auf der Suche nach unserem CTO waren, es fühlte sich unmöglich an.

Wir gingen so weit, dass wir T-Shirts mit der Aufschrift „Kunst-Startup sucht CTO“ anfertigten, die wir schamlos auf Entwicklerkonferenzen trugen. Es gab auch lustige Momente, wie z.B. als einer unserer Künstler, Alain Pontecorvo, der zu der Zeit, als wir ihn unter Vertrag nahmen, 85 Jahre alt war, mit einer CD in unser Büro kam, um uns Fotos seiner Kunstwerke zu geben. Natürlich hatten wir zu dem Zeitpunkt keine Möglichkeit, eine CD zu lesen, aber es war süß.

Der wichtigste Moment kam schließlich nur drei Tage, nachdem wir die Website offiziell gestartet hatten. Ich war gerade dabei, einen Salat zu bestellen, als ich auf mein Handy schaute und sah, dass wir unseren ersten Verkauf überhaupt bei SINGULART gemacht hatten!



Das Team im Jahr 2018

**Bild:** SINGULART

**„Der Kunstmarkt war stark segmentiert und wurde von regionalen und lokalen Märkten dominiert. Dank der digitalen Aufstellung von SINGULART sind wir in der Lage, eine globale Sicht und einen weltweiten Zugang zu bieten.“**

Véra Kempf

Ein deutscher Sammler erwarb zwei Kunstwerke von Sara Willet, einer in Großbritannien lebenden Künstlerin. Wir sind dieser Sammlerin so dankbar und sind stolz darauf, dass wir immer noch mit ihr zusammenarbeiten.

**Welche wichtigen Lektionen haben Sie aus Ihrem Unternehmertum gelernt?**

Kollektive Intelligenz ist der Schlüssel, man muss sich mit Menschen umgeben, die die eigene Denkweise herausfordern. Allein kommen wir schneller voran, gemeinsam kommen wir weiter.

Bei SINGULART wollten wir ein Team aufbauen, das gemeinsame Werte teilt und dessen Fähigkeiten und Perspektiven sich ergänzen. Unsere Stärke liegt in dieser Vielfalt.

Wir treffen uns auch regelmäßig mit wichtigen Akteuren des Kunstmarktes, der Startup-Welt, Unternehmern und Investmentfirmen – wir sind einfach von Natur aus neugierig! (dc)

**Seite 15**

**Kunstmesse****Positionen zeigt zeitgenössische und moderne Kunst****Termin: 10.09. bis 13.09.2021**

Impressionen von der POSITIONS

**Bild:** POSITIONS Berlin GmbH

Vom 10. - 13. Sep. 2020 präsentiert die POSITIONS Berlin Art Fair im Rahmen der Berlin Art Week zusammen mit der paper positions.berlin und den Special Guests photo basel/berlin und FASHION POSITIONS über 130 ausgewählte Aussteller\*innen, mit ihren wichtigsten künstlerischen Positionen vorwiegend zeitgenössischer und moderner Kunst. Alle vier Formate finden erstmals gleichzeitig und unter einem Dach statt.

### **DIE MESSEN POSITIONS BERLIN ART FAIR**

Seit der Gründung der POSITIONS Berlin Art Fair im Jahr 2014 verfolgt die Kunstmesse ein Konzept, das eine formal klassische Messestruktur mit dem Anspruch verbindet, das Spektrum gezeigter Kunst in Berlin zu erweitern. Dabei wird auf den Messen nicht nur zeitgenössische Kunst präsentiert, sondern auch jene der klassischen Moderne oder früherer Epochen. Etablierte künstlerische Positionen sind dabei neben Werken von jungen Künstler\*innen zu sehen, Querverbindungen können sichtbar gemacht werden und die Besucher\*innen der Berlin Art Week werden zum Entdecken und Wiederentdecken eingeladen. In den Fokus gerückt wird vor allem die Qualität,

Relevanz und Aktualität der präsentierten Kunst und mit ihr auch die wichtige und gute Arbeit der präsentierenden Galerien als Beobachter\*innen, Vermittler\*innen und Förder\*innen.

### **paper positions.berlin**

Die aus dem April verschobene paper positions.berlin findet in diesem Jahr zeitgleich zur POSITIONS Berlin Art Fair statt und hat nationale und internationale Galerien eingeladen, herausragende Positionen aus zeitgenössischer und moderner Kunst mit Fokus auf Zeichnungen und dem Material Papier zu präsentieren. Das Besondere dieser Messe drückt sich auch in der Standarchitektur aus. Die paper positions verfolgt die Idee eines Kunstsalons in Form einer Messe. Indem die Messe auf klassische Kojen verzichtet, wird der Charakter einer großen Gruppenausstellung unterstrichen. Die räumliche Gestaltung bietet den Besucher\*innen in besonderer Weise sowohl einen offenen Überblick als auch die Möglichkeit, einzelne künstlerische Werke im gegenseitigen Dialog wahrzunehmen.

Gezeigt werden u.a. Zeichnungen, Collagen, Fotografien, Druckgrafiken, Reißbilder, Mischtechniken auf Papier, Text-Kunst, Editionen,

Künstlerbücher und Objekte.

Neben einem zentralen Präsentationsbereich wird die paper positions in diesem Jahr auch an einigen dialogisch aufgebauten Kojen der POSITIONS zu entdecken sein.

### **DIE KUNST**

Über 400 künstlerische Positionen aus mehr als 50 Ländern werden bei den 59 Galerien der POSITIONS Berlin Art Fair und 43 Galerien der paper positions.berlin bei Galerien aus 16 Ländern präsentiert! Die hohe künstlerische Qualität spiegelt sich auch in den zahlreichen hochkarätigen Neuzugängen wider. Galerie Thomas Schulte zeigt auf der paper positions beispielsweise aktuelle Zeichnungen des spanischen Künstlers Juan Uslé sowie neue Arbeiten der in Berlin lebenden Künstlerin Iris Schomaker. Iris Schomaker hat in den letzten 20 Jahren Papier als primären Bildträger für ihre figurativen Gemälde und Landschaften verwendet, sei es für kleinformatige oder großformatige Gemälde. Mit einer präzise ausgearbeiteten Komposition und einem kalkulierten Prozess der formalen Reduktion innerhalb ihres ursprünglichen figurativen Charakters gehen Schomakers Werke über die bloße Darstellung einer bestimmten Realität oder Szene hinaus. (PB)

# Europäische Social Media Plattform „Subs“ kündigt CO<sub>2</sub>-negativen NFT Marktplatz an



**Bild:** subs

Das Münchner Social Media Startup Subs GmbH kündigt an, als erstes Social Media Unternehmen weltweit einen NFT (Non-Fungible Token) Marktplatz zu lancieren. Damit verhilft das Unternehmen vor allem der Kreativszene, welche stark unter den Corona-Maßnahmen gelitten hat, zu einem innovativen Einkommenskanal.

NFTs haben dieses Jahr viele Schlagzeilen gemacht. Im März wurde ein NFT Kunstwerk von Beeple für \$ 69,3 Millionen über Christie's verkauft, im Mai folgten Cryptopunks für \$ 17 Millionen. Das ebnete den Weg für digitale Kunst aller Art.

Nun kündigt die europäische Social Media Alternative Subs an, ab 14. Juli einen NFT Marktplatz für ihre Community zu eröffnen. Sie wären dabei das erste soziale Netzwerk und die ersten, welche den Handel von NFTs über eine mobile App ermöglichen. Bezahlen kann man laut Subs vorerst mit Kreditkarte und GiroPay, also mit Dollar & Euro anstatt mit Kryptowährungen.

Das Sub „Originals“ NFT Konzept ist dabei auch ohne Vorkenntnisse zu Kryptowährungen oder Blockchain leicht zugänglich.

Subs ermöglicht ausgewählten Künstlern und Creators, die durch

eine Verifizierung und einem kurzen Bewerbungsformular als Urheber identifiziert werden, ihre digitalen Medien als Unikat zu zertifizieren.

Das machen sie mit einem einzigartigen, also nicht ersetzbaren kryptografischen Token. Dabei werden Urheber und Besitzer in der öffentlichen Blockchain aufgeführt und authentifiziert, was das „Original“ zu einem handelbaren Gut macht. Das Bewerbungsformular für den „Creator“ Status ist ab sofort online und über ihre Website subs.de zu finden.

Viele fragen sich, was hindert nun jemanden daran einen Screenshot von dem „Original“ zu machen?

Die Gründer erklären es sei „gleichzustellen mit einem Foto von der Mona Lisa zu machen.“

Heißt nicht, dass man die Mona Lisa dann auch besitzt. Selbiges gilt für Screenshots von ‚Originals‘. Nur wer in der öffentlichen Datenbank, also der Blockchain, als Besitzer aufgeführt wird, besitzt das ‚Original‘ auch tatsächlich und kann damit handeln.“

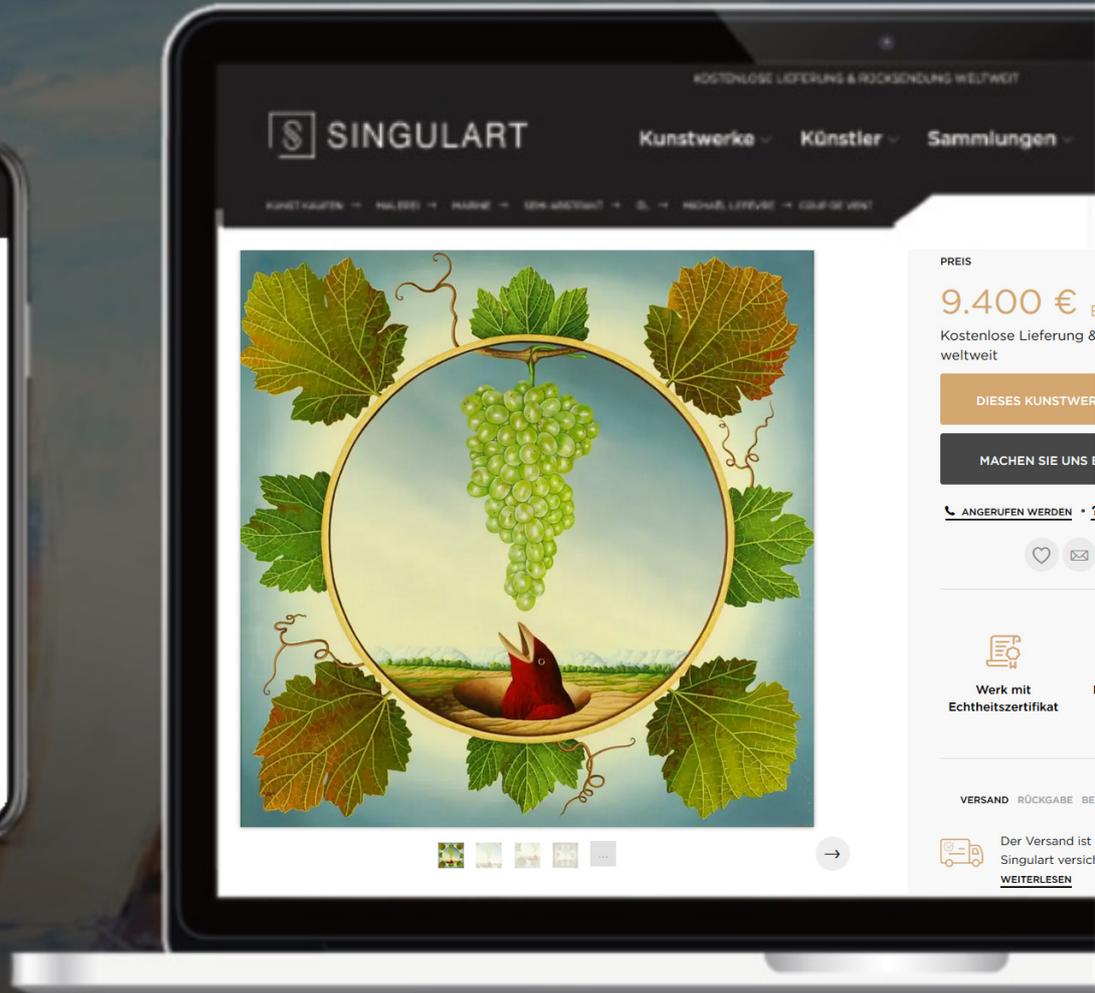
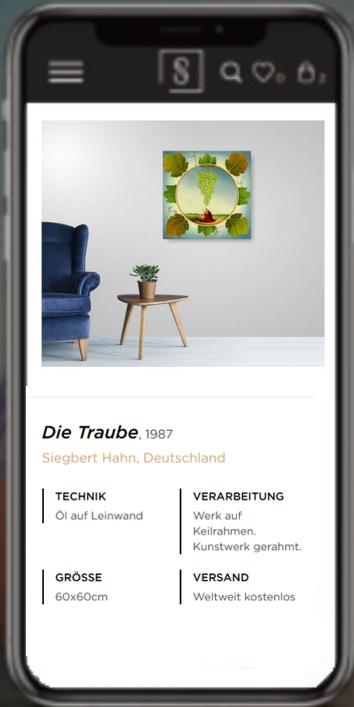
Subs ist auch hier fair für die Umwelt. So erläutern die Gründer mit

dem Launch des „Originals“ Marktplazes werde das europäische soziale Netzwerk CO<sub>2</sub>-negativ werden. Wer also Subs nutzt und „Originals“ erstellt, kauft oder verkauft, wird zukünftig nicht nur die Kreativszene unterstützen, sondern auch CO<sub>2</sub> aus der Umwelt entfernen und der Klimakrise entgegenwirken.



Kevin Gallas Mayer, Mitgründer,

**Bild:** Subs GmbH



**Auf Singular finden Sie das Originalkunstwerk, das zu Ihnen und Ihrem Zuhause passt.**

WWW.SINGULART.COM

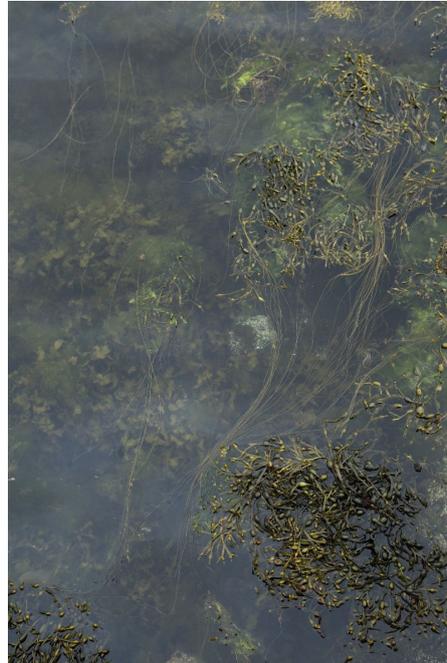
**Ausstellung****THE OCEAN**

**Ein Ausstellungs- und Forschungsprojekt in der BERGEN KUNSTHALL mit 25 Künstler\*innen und einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm**

Über Jahrhunderte hinweg wurde die Stadt Bergen weitgehend durch ihre Beziehung zum Meer definiert. Durch Handel, Industrie, Warentransport und den Austausch mit dem europäischen Kontinent und anderen Teilen der Welt wurde der Charakter der Stadt geprägt.

Das Ausstellungs- und Forschungsprojekt in der Bergen Kunsthall nutzt diese vielfältigen Beziehungen zum Meer als Ausgangspunkt für eine internationale Ausstellung mit 25 KünstlerInnen, Forschungsprojekten und einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm.

Mit einigen der KünstlerInnenprojekte, die im öffentlichen Raum stattfinden, verwandelt die Ausstellung die Stadt zu einer Arena, in der Kunst einen Diskurs zum Thema schafft. Die künstlerischen Arbeiten, Forschungsprojekte und Performances werden sowohl in der Hauptausstellung in der Kunsthall als auch in den umliegenden Bergen, im Hafen, in Museen und in der Stadt selbst präsentiert. (BK)



Links: Bild: Giulia Mangione

**Bild:** Giulia Mangione



Rechts: Lachsfarm.

**Deutsche Museum in München****ZEISS jetzt im Gründerkreis des Deutschen Museums**

„Das Deutsche Museum ist ein Ort des Lernens und der Inspiration für Kinder und Jugendliche, die Ausstellungen begeistert Besucher jeden Alters. Technik und Wissenschaft werden dort greifbar und erlebbar. Wissen und Freude an Naturwissenschaft und Technik zu vermitteln und zu wecken, ist ein Ziel, das sich auch ZEISS gesetzt hat. Aus diesem Grund unterstützen wir das Museum bei seiner Modernisierung auf vielfältige Weise – insbesondere in diesem für ZEISS besonderen Jahr des 175. Jubiläums“, sagte Dr. Karl Lamprecht, Vorstandsvorsitzender der ZEISS Gruppe.

„Um unsere Zukunft zu gestalten, brauchen wir junge Menschen, die technische und naturwissenschaft-

liche Lösungen für aktuelle und kommende Probleme finden. Im Deutschen Museum kann diese Inspiration hervorragend geweckt werden. Die Ausstellungstücke zeigen auf ihrem Gebiet Pioniergeist und Entwicklungsmut und den Blick über das bis dahin Machbare hinaus“, so Lamprecht.

„Wir stellen uns mit unseren Innovationen bei ZEISS seit nun mehr 175 Jahren die Frage, wie wir die Grenzen unserer Vorstellungskraft herausfordern können. Mit unseren Förderungen für das Deutsche Museum möchten wir einen gesellschaftlichen Beitrag leisten, um gemeinsam die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik bei Kindern und Erwachsenen wecken zu können.“ (CZ)



Die enge Partnerschaft wird durch die Unterzeichnung der Gründerkreis-Urkunde besiegelt (v.l.n.r. Dr. Karl Lamprecht, Vorstandsvorsitzender der ZEISS Gruppe und Prof. Wolfgang Heckl, Generaldirektor Deutsches Museum).

**Bild:** Carl Zeiss AG

Fortsetzung von Seite 10

# Sammler\*innen mit Kunstwerken aus aller Welt bekannt machen

## Was ist Ihre nächste Herausforderung?

Es gibt viele, aber das Wichtigste in den kommenden Monaten ist der Aufbau einer starken Marke, die von Tokio bis Los Angeles bekannt ist. Wir müssen auch neue Dienstleistungen anbieten und unsere Künstler\*innen stärken, besonders in dieser Post-COVID-Welt. Um das zu erreichen, müssen wir internationale Talente rekrutieren.

Derzeit suchen wir in den nächsten 12 Monaten 100 Mitarbeiter, die sich uns in Paris anschließen. Am wichtigsten ist, dass wir trotz unseres schnellen Wachstums unseren Werten treu bleiben. Unsere Überzeugungen sind das, was uns auf dem zeitgenössischen Kunstmarkt auszeichnet.

## Hätten Sie gedacht, dass SINGULART ein so schneller Erfolg werden würde? Hätten Sie gedacht, dass SINGULART ein so schneller Erfolg werden würde?

Diese vier Jahre sind so schnell vergangen, dass ich denke, dass es wichtig ist, jedes Jubiläum zu feiern. Es gibt uns einen Moment (aber nur einen kurzen Moment, da wir immer noch ungeduldige Unternehmer sind!), um uns zu dem Weg zu beglückwünschen, den wir eingeschlagen haben, um über die Meilensteine nachzudenken und um all den Menschen zu danken, die das alles möglich gemacht haben.

Wir hoffen immer auf den Erfolg, aber wir wissen, dass es für Startups schwierig ist, über das erste Jahr hinaus zu überleben.

Ich bin zutiefst dankbar für all die Menschen, die am Anfang an uns geglaubt haben. Jede\*r Investor\*in, jede\*r Künstler\*in und jedes Teammitglied waren der Schlüssel zu unserem Erfolg. Jeder meldete sich für etwas an, das auf dem Papier großartig klang, aber wir gingen alle gemeinsam ins Ungewisse.



Das Team am Ende des Jahres 2020

**Bild:** SINGULART

Ich bin auch dankbar für all die Lektionen, die ich im Laufe der Jahre gelernt habe. Ich habe gelernt, Dinge loszulassen, die mich im Jahr 2017 enorm gestresst hätten. Und ich bin jetzt viel souveräner bei komplexen Entscheidungen und fühle mich sicher in meiner Rolle.

Ich unterteile diese letzten vier Jahre gerne in mehrere Abschnitte, jeder mit seinem eigenen Gefühl, könnte man sagen. Die ersten sechs Monate nach dem Start von SINGULART waren nicht vergleichbar mit den sechs Monaten nach unserem Series A-Fundraising zum Beispiel. Meine Rolle als Mitgründerin hat sich in jeder Phase weiterentwickelt, was in der Natur der Sache liegt, denke ich: Zu wissen, wie man sich dem Team und seiner Rolle anpasst, wenn das Unternehmen wächst, ist essentiell.

## Haben Sie eine besonders schöne Erinnerung an die letzten vier Jahre?

In den letzten vier Jahren gab es viele schöne Momente, die ich sehr schätze.

Einer, der für mich heraussticht, stammt aus dem April 2020.

Wir sahen, dass viele Künstler\*innen Werke schufen, die sich auf die Folgen von COVID bezogen, und dass Sammler\*innen diese Werke auch erwarben. Das hat mich wirklich beeindruckt, weil es veranschaulicht, worum es in der Kunst geht: unsere Geschichten zu erzählen und Künstler\*innen ein Werk schaffen zu lassen, das eine andere Person anspricht. Es ist unglaublich.

## Zur Feier des Jubiläums von SINGULART haben die Kuratoren die Kollektion „Creative Joy“ geschaffen. Warum hat dieses Thema beim Team Anklang gefunden?

Unsere Aufgabe ist es, als Vermittler zwischen Kunstliebhaber\*innen und Künstler\*innen zu fungieren, damit die Kreativität eine Verbindung zwischen Fremden entfachen kann. Freude ist das Herzstück dieses Austauschs und der Grund dafür, dass wir es zu vier Jahren geschafft haben und weiter gedeihen werden! (dc)

**Seite 16**

## SINGULART

## „Dynamik der Märkte betrachten“

Interview mit Denis Fayolle, Véra Kempf und Brice Lecompte

**Der Zweck von SINGULART ist es, Künstler zu befähigen, wie haben Sie sich diesem Ziel genähert?**

Wir haben uns eine Reihe von Meilensteinen gesetzt, um dieses Ziel zu erreichen. Der Erste war, zu beweisen, dass wir lokal anerkannten Künstler\*innen zu internationaler Anerkennung verhelfen können. Da wir eine der Top-Online-Plattformen für den Verkauf von Kunst geworden sind, denke ich, dass wir diesen Schritt erreicht haben.

Wir sind stolz darauf, sowohl Künstler\*innen als auch Kunstliebhaber\*innen eine stabile Plattform bieten zu können. Wir investieren auch weiterhin in unsere Künstlergemeinschaft und sehen großes Potenzial für weitere Kooperationen und

darüber hinaus.

**Was sind die Pläne für die nächsten vier Jahre?**

Wir werden weiterhin die Bedürfnisse unsere Künstler\*innen antizipieren. Ich möchte Dinge wie die Preisgestaltung in Angriff nehmen, die Kommunikation verbessern und neue Lösungen implementieren, damit Künstler\*innen mehr Zeit zum Schaffen haben.

Was unsere Sammler betrifft, ist es interessant, die Dynamik der verschiedenen Märkte zu betrachten und zu überlegen, wie wir mit unseren Aktionen das Vertrauen in unsere Marke stärken können. Wir freuen uns darauf, immer mehr Sammler\*innen mit Kunstwerken aus aller Welt bekannt zu machen. (dc)



Vera Kempf, das Gesicht von Singulart

**Bild:** SINGULART

## Impressum | Imprint

messe**kompakt**.deEBERHARD print & medien  
agentur gmbh

<b>Anschrift</b>	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
<b>Geschäftsführer</b>	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
<b>Redaktion</b>	Thorsten Weber (TW) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
<b>Verkauf</b>	R. Eberhard (VL) Rüdiger Thiel	anzeigen @ messekompakt . de thiel @ messekompakt . de	

**Bilder/Logos/Texte**

BERGEN KUNSTHALLE (BK), Carl Zeiss AG (CZ), CENTRE DES MONUMENTS NATIONAUX (CMN), Centre Pompidou Paris (CP), Centre Pompidou - Metz (CPM), DEICHTORHALLEN HAMBURG (DHH). EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm) / Reiner Eberhard (RE), feinkunst e.V. (fk), Förderverein Lenbachhaus e.V., Fondation Beyeler - Beyeler Museum AG (FB), FRIEZE (FR), FRUIT MARKET GALLERY (FG), GALERIE 38 (G38), Galerie am Stein (GaS), Galerie Karin Sachs (KS), Galerie Klaus Braun (GKB), Galerie Mam (GM), GALERIE PARTERRE (GP), GALERIE WITTENBRINK (GW), GALARTERY GmbH (Ga), KNOCKE ART FAIR 2021 (KAF) - Jan de Cock, kunstmuseum basel (KMB), KUNSTPALAST (KP) - Oliver Mark und Willi Kemp, 2013, LEHMANN MAUPIN (LM), Leica Galerie Wien (LGW), MCH Swiss Exhibition (Basel) Ltd. (MCH), MUSEUM BARBERINI POTSDAM (MB), Museum Giersch der Goethe-Universität (MGGU), Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum (MW), PANORAMA MUSEUM (PM), PHILLIPS Auctioneers LLC, (PA), Pina Bausch Foundation (PBF), POSITIONS Berlin GmbH (PB), Sammlung Philara (SP), SINGULART SE - Dominique Ciccolella (dc) - Margaux Stockwell (MS), Skulpturenpark Waldfrieden Wuppertal (SPW), Smithsonian (Si), Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München (SGL), Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) - Herlinde Koebel, Stiftung Zollverein - Thomas Willemsen (SZ), SUBS GmbH (Su), Tonhalle Düsseldorf (THD), VAN HAM Kunstauktionen (VH) - Jean Leppien, VAN HAM art Estate (VH), Würth Management AG - WÜRTH aus RORSCHACH (WaR), Archiv

**Haftungsausschluss**

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

**Disclaimer**

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

**Gerichtsstand** Koblenz / Germany



# Schenken Sie sich Originalkunst

WWW.SINGULART.COM

COUP DE VENT, 2019 - MICHAËL LEFEVRE, FRANCE  
HUILE SUR TOILE - 60x60CM

## Termine 2021 / 2022

**Messetermine im In- und Ausland**

26.07. bis 01.08.2021

**Frieze Los Angeles**  
*in Los Angeles (USA)*

02.09. bis 05.09.2021

**vienna-  
contemporary**  
*in Wien (Österreich)*

09.09. bis 12.09.2021

**PHOTO  
LONDON 2021**  
*in London (Großbritannien)*

09.09. bis 12.09.2021

**POSITIONS Berlin  
Art Fair 2021**  
*Tempelhof Airport  
in Berlin (Deutschland)*

11.09. bis 19.09.2021

**TEFAF  
MAASTRICHT**  
*in Maastricht (Niederlande)*

15.09. bis 19.09.2021

**Affordable Art Fair  
Hampstead 2021**  
*in London (Großbritannien)*

16.09. bis 19.09.2021

**ARCO LISBOA**  
International Contemporary  
Art Fair 2021  
*in Lissabon (Portugal)*  
17.09. bis 19.09.2021**Unseen****Amsterdam 2021**  
Discover New Photography  
*in Amsterdam (Niederlande)*

17.09. bis 19.09.2021

**MiArt 2021**  
*in Mailand (Italien)*

20.09. bis 26.09.2021

**Liste Art  
Fair Basel 2021**  
*in Basel (Schweiz)**Impressionen von der  
The Art and Antiques Fair in London***Image:** epm

20.09. bis 26.09.2021

**VOLTA Basel 2021,  
photo basel 2021,  
paper positions  
basel 2021**  
*in Basel (Schweiz)*

23.09. bis 26.09.2020

**Art Basel 2021**  
*in Basel (Schweiz)*

29.09. bis 03.10.2021

**Art International  
Zurich 2021**  
*in Zürich (Schweiz)*

13.10. bis 17.10.2021

**Frieze London  
& Frieze Masters**  
*in London (Großbritannien)*

21.10. bis 24.10.2021

**fiac! PARIS 2021**  
*Grand Palais Éphémère  
in Paris (Frankreich)*

21.10. bis 24.10.2021

**POSITIONS  
Munich Art Fair**  
*in München (Deutschland)*

21.10. bis 24.10.2021

**Affordable Art Fair  
BATTERSEA 2021**  
*in London (Großbritannien)*

28.10. bis 31.10.2021

**Kunst Zürich 2021**  
*in Zürich (Schweiz)*

04.11. bis 07.11.2021

**Discovery Art Fair**  
*in Frankfurt (Deutschland)*

*Aufgrund der Coronapandemie  
(COVID-19) können Informationen zu  
Kunstmessen unter Umständen überholt  
sein. Genauere Informationen erhalten  
Sie beim Veranstalter.*

*Alle Angaben ohne Gewähr!  
Änderungen vorbehalten!*

05.11. bis 07.11.2021

**C.A.R. 2021**

Contemporary Art Ruhr  
UNESCO-Welterbe Zollverein  
in Essen (Deutschland)

13.11. bis 21.11.2021

**FIERARTE - Art and Antiques Fair**

in Madrid (Spanien)

17.11. bis 21.11.2021

**COLOGNE FINE ART 2021**

in Köln (Deutschland)

17.11. bis 21.11.2021

**ART Cologne 2021**

in Köln (Deutschland)

11.11. bis 14.11.2021

**PARIS Photo 2021**

in Paris (Frankreich)

17.11. bis 19.11.2021

**EXPONATEC COLOGNE 2021**

Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe  
in Köln (Deutschland)

30.11. bis 05.12.2021

**SCOPE Miami Beach 2021**

Messe für Zeitgenössische Kunst  
in Miami Beach (USA)

02.12. bis 05.12.2021

**PULSE Art Fair - >VOLTA Miami**

in Miami Beach (USA)

02.12. bis 05.12.2021

**Art Basel Miami Beach 2021**

in Miami Beach (USA)

02.12. bis 20.12.2021

**Art Miami and CONTEXT Art Miami Special Online**

in Miami Beach (USA)

02.12. bis 05.12.2021

**PULSE Art Fair - >VOLTA Miami**

in Miami Beach (USA)



Impression von  
Cologne Fine Art

Bild: epm gmbh

02.12. bis 05.12.2021

**Art Basel Miami Beach 2021**

in Miami Beach (USA)

02.12. bis 20.12.2021

**Art Miami and CONTEXT Art Miami Special Online**

in Miami Beach (USA)

19.01. bis 23.01.2022

**London Art Fair**

in London (Großbritannien)

20.01. bis 23.01.2022

**ART SG**

in Singapore (Singapore)

21.01. bis 23.01.2022

**ARTE FIERA**

in Bologna (Italien)

23.01. bis 30.01.2022

**BRAFA**

in Brüssel (Belgien)

27.01. bis 30.01.2022

**artgenève SALON D'ART**

in Genf (Schweiz)

03.02. bis 06.02.2022

**India Art Fair**

in New Delhi (Indien)

09.02. bis 13.02.2022

**ZSONAMACO ART FAIR**

in Mexiko City (Mexiko)

17.02. bis 20.02.2022

**ALAC - Art Los Angeles Contemporary**

in Los Angeles (USA)

17.02. bis 20.02.2022

**Frieze Los Angeles**

in Los Angeles (USA)

01.03. bis 31.03.2022

**ART DUBAI -**

exact dates to be announced  
in Dubai (Dubai)

01.03. bis 31.03.2022

**VOLTA NY**

- exact dates to be announced  
in New York (USA)

Aufgrund der Coronapandemie (COVID-19) können Informationen zu Kunstmessen unter Umständen überholt sein. Genauere Informationen erhalten Sie beim Veranstalter.

Alle Angaben ohne Gewähr!  
Änderungen vorbehalten!

# Termine 2022

## Messetermine im In- und Ausland



Impression von der Discovery Art Fair

Bild: epm gmbh

11.03. bis 13.03.2022

**Art Fair Tokyo**  
in Tokyo (Japan)

12.03. bis 20.03.2022

**TEFAF**  
**MAASTRICHT**  
in Maastricht (Niederlande)

24.03. bis 27.03.2022

**palm beach**  
**MODERN +**  
**CONTEMPORARY**  
in West Palm Beach, FL (USA)

07.04. bis 10.04.2022

**EXPO CHICAGO**  
in Chicago (USA)

08.04. bis 10.04.2022

**Art Düsseldorf**  
in Düsseldorf (Deutschland)

28.04. bis 01.05.2022

**ART BRUSSELS**  
in Brüssel (Belgien)

28.04. bis 01.05.2022

**Discovery Art Fair**  
**Cologne**  
in Köln (Deutschland)

29.04. bis 01.05.2022

**Gallery**  
**Weekend Berlin**  
in Berlin (Deutschland)

04.05. bis 08.05.2022

**Frieze New York -**  
in New York (USA)

06.05. bis 10.05.2022

**TEFAF**  
**NEW YORK SPRING**  
in New York (USA)

17.05. bis 22.05.2022

**art Karlsruhe**  
in Karlsruhe (Deutschland)

02.09. bis 05.09.2022

**FRIEZE SEOUL**  
in Seoul (Korea)

## Ausstellung

### CLOSE-UP

#### Fondation Beyeler

Die Ausstellung CLOSE-UP, welche ab Herbst in der Fondation Beyeler zu sehen sein wird, zeigt Werke von neun Künstlerinnen, deren Schaffen herausragende Positionen innerhalb der Geschichte der Moderne seit 1870 bis heute darstellen. Es ist der Zeitraum, zu dessen Beginn es Künstlerinnen in Europa und Amerika erstmals möglich wurde, auf breiter Basis professionell tätig zu sein.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Künstlerinnen, denen die Konzentration auf die Darstellung von Menschen, auf Porträts und Selbstporträts gemeinsam ist. Die Französin Berthe Morisot und die Amerikanerin Mary Cassatt, beide aktiv in den 1870er und 1880er Jahren in Paris, der Metropole des damaligen aktuellen Kunstschaffens; die Deutsche Paula Modersohn-Becker um 1900 bis 1907 zwischen der norddeutschen Provinz Worpsswede und der Weltstadt Paris; die Deutsche Lotte Laserstein um 1925 bis 1933 im grossstädtischen Berlin der Weimarer Republik; die Mexikanerin Frida Kahlo seit Ende der 1920er Jahre bis um 1950 in Mexiko City; die Amerikanerin Alice Neel seit Ende der 1920er bis Anfang der 1980er Jahre, zuerst in Kuba, dann in Manhattan, von Greenwich Village über Spanish Harlem bis zur Upper West Side; Marlene Dumas, geboren in Südafrika, aufgewachsen in der Hochphase der Apartheid, seit 1976 in Amsterdam; zur gleichen Zeit die Amerikanerin Cindy Sherman in New York, dem von einer neuen Generation geprägten westlichen Brennpunkt zeitgenössischer Kunst; schliesslich die Amerikanerin Elizabeth Peyton seit den 1990er Jahren, zwischen New York und Westeuropa. (FB)

#### Fondation Beyeler

### CLOSE-UP

Berthe Morisot, Mary Cassatt, Paula Modersohn-Becker, Lotte Laserstein, Frida Kahlo, Alice Neel, Marlene Dumas, Cindy Sherman, Elizabeth Peyton

19.09.2021 – 02.01.2022

[www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

Aufgrund der Coronapandemie (COVID-19) können Informationen zu Kunstmessen unter Umständen überholt sein. Genauere Informationen erhalten Sie beim Veranstalter. Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten!

**Ausstellung****MGGU  
präsentiert  
Nini und Carry  
Hess  
Museum Giersch**

Das Museum Giersch der Goethe-Universität stellt im Frühjahr/Sommer nächsten Jahres Leben und Werk der Frankfurter Fotografinnen Nini (1884–1943) und Carry Hess (1889–1957) in einer umfangreichen monographischen Ausstellung mit rund 180 Originalfotografien vor.

Das Fotoatelier der beiden Schwestern gehörte zu den renommiertesten der Weimarer Republik. Zahlreiche Prominente suchten es auf, um sich porträtieren zu lassen, unter anderem Max Beckmann, Thomas Mann und Mary Wigman. Spezialisiert auf Porträt- und Theaterfotografien, schufen Nini und Carry Hess aber auch Tanz-, Akt-, Mode- und Architekturaufnahmen und prägten durch ihre Fotos das Bild der „Neuen Frau“ in den 1920er-Jahren entscheidend mit. Die beiden jüdischen Fotografinnen wurden von den Nationalsozialisten verfolgt und ihr Atelier in der Reichsprogromnacht vollständig zerstört. Nini Hess wurde in Auschwitz ermordet, ihre Schwester Carry verstarb 1957 im Exil. Die Sonderausstellung im Museum Giersch der Goethe-Universität ist nun als Partnerprojekt in das Programm der Triennale RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain aufgenommen worden.

Die Triennale RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain wurde 2010 auf Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain gegründet – mit dem Ziel, die Vielfalt und die Kompetenz der zahlreichen Sammlungen und Institutionen, die sich dem Thema der künstlerischen Fotografie in der Region Frankfurt/Rhein-Main widmen, zu bündeln und besonders herauszustellen. Vom 3. Juni bis 12. September 2021 zeigen zum vierten Mal zwölf Institutionen der Region ein breites Kaleidoskop an Fotoausstellungen, die von zahlreichen weiteren Aktivitäten begleitet werden. Das Thema dieses Fotografie-Sommers lautet IDEOLOGIES. (MGGU)

**Ausstellung****LYONEL  
FEININGER  
in Berlin**

Der am 17.07.1871 in New York City geborene Lyonel Feininger (1871–1956) ist vor allem als Vertreter des Expressionismus und als Meister des Bauhauses bekannt. Scharfe Kanten, Segelboote und Kirchenschiffe verbindet man mit seinem Werk. Anlässlich Feiningers 150. Geburtstages zeigt die Galerie Parterre eine ganz andere und unbekanntere Seite des Künstlers.

Mit mehr als 100 Zeitungsdrucken und Zeichnungen widmet sich Ausstellung Lyonel Feininger in Berlin erstmals seinem knapp 30-jährigem Aufenthalt an der Spree. Im Mittelpunkt stehen dabei Karikaturen für einschlägige Satirezeitschriften, wie Lustige Blätter, Narrenschiff und Ulk. Auch die Berliner Illustrierte Zeitung druckte regelmäßig Feiningers amüsante und geistreiche Blätter.

Feininger etablierte sich zu einem der populärsten Karikaturisten Berlins, so wurden zwischen 1888 und 1915 über 2000 seiner Illustrationen veröffentlicht. Es sind zeithistorische Kommentare, die nach wie vor begeistern und Denkanstöße liefern. In Politische Hochbahn (1903) lässt Feininger beispielsweise Reichskanzler Bernhard von Bülow hoch oben auf dem Gleisdreieck irrwitzig tanzend den Verkehr regeln, dabei symbolisieren die auf ihn zurasenden Züge politische Kräfte. Die Karikatur Die Geldbewilligungsmaschine (1900) zeigt hingegen den preußischen Finanzminister Johannes von Miquel auf einem Stuhl sitzend und eine Miniatur des Reichstags fest umklammernd, die wie eine Geldkassette mit zwei Schlössern gesichert ist.

Darunter heißt es: „Der Finanzminister: Komm her, alter Kasten, schließlich muss ich dich doch einmal aufmachen!“ Neben einer Zeitreise in das Berlin um die Jahrhundertwende ermöglichen die Karikaturen stilistisch einen Anlässlich des 150. Geburtstages von LYONEL FEININGER mit einem Exkurs zu HEINRICH ZILLE 30.06. bis 12.09.2021 Galerie Parterre Berlin in Kooperation mit Moeller Fine Art Projects | The Lyonel Feininger Project, New York – Berlin. (GP)

**Schenkung****Werke im Wert  
von 4,5 Mio. Euro  
gehen an den  
Kunstpalast**

Mit dem Tod des Düsseldorfer Kunstsammlers Willi Kemp (1927–2020) geht an den Kunstpalast eine Schenkung, die rund 120 Arbeiten im Wert von etwa 4,5 Mio. Euro umfasst. Darunter befinden sich unter anderem das Gemälde Death of Pompey (1962) von Cy Twombly, Rückenstütze eines feingliederigen Menschen (Hasentypus) aus dem 20. Jahrhundert (1972) von Joseph Beuys, sowie die sechsteilige fotografische Typologie Hochofenköpfe (1984) von Bernd und Hilla Becher.



Willi Kemp, 2013

Bild: Oliver Mark

Der im Dezember letzten Jahres verstorbene Willi Kemp war dem Kunstpalast zu Lebzeiten eng verbunden. 2011 hatte er dem Museum bereits rd. 3000 Werke seiner über Jahrzehnte aufgebauten Kollektion moderner und zeitgenössischer Kunst geschenkt. In diesem Zusammenhang wurde von ihm die Stiftung Sammlung Kemp als nicht-selbstständige, gemeinnützige Stiftung unter dem Dach der Stiftung Museum Kunstpalast gegründet, die mit seinem Tod als Alleinerbin eingesetzt wurde. Die erste große Schenkung des Sammlers an den Kunstpalast beinhaltete unter anderem Werke von Bernard Schultze, Günther Uecker, großformatige Gemälde von Gotthard Graubner, Kenneth Noland und Ellsworth Kelly. „Die von Willi Kemp aufgebaute Sammlung zählt zu den herausragenden Privatsammlungen im Bereich der Kunst nach 1950“, betont Felix Krämer, Generaldirektor Kunstpalast. „Wir sind glücklich und dankbar, diese großzügige Erbschaft von Willi Kemp zu erhalten“, so Krämer weiter. (KP)

**Gruppenausstellung****Sammlung Philara:  
„Mirrors and Windows“***Mirrors an Windows, Sammlung Philara, Ausstellungsansicht***Bild:** Kai Werner Schmidt

Die Gruppenausstellung MIRRORS AND WINDOWS (bis 3. Oktober 2021) widmet sich dem 100-jährigen Jubiläum der Zulassung von Frauen als Studierende an der Düsseldorfer Kunstakademie.

Ehemalige und aktuelle Professorinnen der Kunstakademie Düsseldorf stellen aus diesem Anlass gemeinsam aus: Yeşim Akdeniz, Bernd & Hilla Becher, Keren Cytter, Sabrina Fritsch, Ellen Gallagher, Dominique Gonzalez-Foerster, Katharina Grosse, Nan Hoover, Franka Hörnschemeyer, Magdalena Jetelová, Rita McBride, Rissa, Analia Saban, Beate Schiff, Anna Simons, Rosemarie Trockel, Rebecca Warren, Katharina Wulff.

Erst 1921, drei Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland, eröffnete die Kunstakademie Düsseldorf als eine der letzten Institutionen auch Frauen die Möglichkeit, sich für ein Studium der Bildenden Kunst zu bewerben.

„Seither sind deutsche Kunsthochschulen zwar weiblicher geworden – so bilden Frauen mittlerweile etwa 60 Prozent der Studierendenschaft an den Kunstakademien – doch kämpfen sie noch immer um Gleichberechtigung im Kulturbetrieb und sind in Museen, auf dem Kunstmarkt und in der Lehre deutlich unterrepräsentiert.“

Auf die weiterhin bestehenden Ungleichheiten macht MIRRORS AND WINDOWS assoziativ aufmerksam und richtet den Fokus auf Werke ehemaliger und aktueller Professorinnen an der Kunstakademie Düsseldorf, die sich mit der Reflexion von Machtausformungen innerhalb ihrer Entstehungszeit, das Verhandeln von geschlechtsspezifischen Rollenzuschreibungen sowie Strategien der Aneignung und Einflussnahme auseinandersetzen. (SP)

**Sammlung Philara:  
„Mirrors and Windows“  
bis zum 3. Oktober 2021**

**Ausstellung****Van Ham Art  
Estate zeigt  
Alfonso Hüppi***Alfonso Hüppi***Bild:** VAN HAM

Die Ausstellung umfasst rund 100 Werke des Schweizer Alfonso Hüppi (\*1935) aus den Jahren 1964 bis 2020. Der konzeptuelle Bildhauer und Zeichner zählt zu den wichtigsten Vertretern der Nachkriegsavantgarde und Postmoderne. Das Gettogether im Rahmen der DC Open präsentiert Alfonso Hüppi am 2. September 2021 im Artist Talk mit der Kölner Kulturjournalistin Wibke von Bonin bei Van Ham. Die retrospektive Ausstellung läuft vom 16.8. bis 5.9.2021 im Auktionshaus Van Ham in Köln und findet im Jubiläumsjahr von Van Ham Art Estate statt, die 2021 ihr zehnjähriges Bestehen feiert.

Die Ausstellung „Alfonso Hüppi – Natur Konkret“ zeigt zentrale Holzarbeiten aus dem Vorlass des Künstlers, die aus verschiedenen Schaffensperioden seiner über 50jährigen Tätigkeit stammen. Das konzeptuelle bildhauerische Werk von Alfonso Hüppi steht für eine abstrakte Sinnlichkeit und hintersteinigem Humor. Frühe Palettenarbeiten aus den 1960er Jahren, für die Alfonso Hüppi bekannt geworden ist, werden in ihrer ganzen Bandbreite und Raffinesse an Farbe und Form gezeigt. Die ursprünglich für den Kunsttransport genutzten Materialien verändern sich zu kunstvollen Wandobjekten. Besonders signifikant sind die großformatigen Entwüfelungen aus den 1970er Jahren, bei denen es sich um aneinander montierte Holzbretterquadrate handelt, die einen ausgefalteten Kubus darstellen. Alfonso Hüppi setzt bei seinen Camouflage-Werken für das Spiel mit der Perspektive immer wieder Farbe auf Holz ein. (VH)

# ART 2021 INTERNATIONAL ZÜRICH

**23. MESSE FÜR  
ZEITGENÖSSISCHE  
KUNST**

**30. SEPT. – 3. OKT.**

**PULS.5 GIESSEREIHALLE**

GIESSEREISTRASSE, CH-8005 ZÜRICH  
TRAM 4, HALT TECHNOPARK



[ART-ZÜRICH.COM](http://ART-ZÜRICH.COM)

**In Conversation with Magnus Resch**

# Essential Guide for Artists - How to Become Successful Artist

**By Madeleine PIGGOTT**



**Image:** Magnus Resch, SINGUZZART

Magnus Resch has never hesitated to disrupt the art world. During his time as an art economist, Yale professor, and gallery owner, Magnus' many commentaries on the inner workings of the art market, though controversial, have been both meticulous and unerring in their sense of where and how the art world needs to modernize.

In his latest bestselling book, 'How to Become a Successful Artist' Magnus once again gives his data driven insights, this time producing an essential guide for artists wanting to make it on the market. With creativity and skill no longer enough to guarantee success, Magnus reveals the keys to making your portfolio prosperous. First and foremost: artists must learn to market themselves.

In a world where artists that are driven by financial success, as opposed to artistic merit, are still seen as outside the norm, we talk to Magnus about how every artist can find that delicate balance between creativity, output, and business management, and how his newly proposed model of the art market

will come to affect artist – gallery relationships.

## What inspired you to write a book that empowers artists?

It's tough to be an artist: 10% of fine art graduates are unemployed. The average female artist in Berlin has an annual income of \$10,000. Women, people of color and members of the LGBTQ+ community rarely see the same opportunities as white men. At some point, we accepted that being an artist means being poor.

With my book and online class ([www.magnusclass.com](http://www.magnusclass.com)) I want to change this.

I want to give artists the tools to become financially successful. For example, I explain how to use Instagram to sell works, how to write an artist statement, how to price works, how to network and so much more. My mission is to help usher in a more democratic, transparent and inclusive art world so artists can live from their practice.

## Do you think that the success of an artist is due more to his abilities to market himself than to his true talent?

Quick answer: Yes! What makes an artist successful is the network they are in. In a longitudinal study which was published in Science Magazine we looked at the careers of 500,000 artists and their exhibition careers to find out what makes an artist financially successful. We discovered that only a small network of NYC art institutions can make an artist successful.

If you are not part of this network, it will be very hard. So artists need more than aesthetic skills. Success lies in the network. Or, more simply, who you know matters more than what you do.

## What becomes the role of the intermediaries, such as the curator or the gallery owner, in your proposed art market model, where the artist and the audience are placed at the center?

Galleries and curators will always be relevant and will not be replaced. In an environment where buyers are overwhelmed with supply, buyers rely on a filter that selects and curates art. However, the focus will be on brands: branded galleries and branded curators will be the market shakers.

We already see it today: Gagosian and Pace are branded galleries. Exhibiting at them will make an artist successful. (SA)

**Page 26**

# Holon Mediatheque Presents Design Museum Holon's Largest Fashion

Design Museum Holon unveils its newest and most ambitious fashion exhibition "The Ball" spanning the entire museum. Taking an innovative approach from Design Museum Holon's previous fashion exhibitions, "The Ball" is a multi-sensory theatrical experience that combines fashion, sound, music, scenery, and lighting to showcase how dresses from the past resonate in today's eveningwear design. The exhibition offers a dreamy experience full of fantasy, forging connections between the history of balls, Western fashion, and the current creations of Israel's leading designers.

Maya Dvash, Chief Curator of Design Museum Holon on the process of devising this exhibition theme:

"When developing this theme, we wanted to go beyond the traditional fashion exhibition presentation and form a new language that allow the visitors to feel as if they are both spectators and participants.

The immersive world we created in this exhibition engages visitors in



*Insanity Anxiety, designer: Shahar Avnet*

**Image:** Michal Chelbin

such a way that they cannot remain indifferent. Throughout this rounded experience the exhibition raises questions concerning Israeli fashion, culture and society and the dialog they maintain with lavish ball dresses originating from Europe.

"The Ball" looks at past and present-day fashion, exploring the complexities woven into the longing for opulence and escapism.

*Curated by Ya'ara Keydar  
July 13<sup>th</sup>, 2021 – Dec 11<sup>th</sup>, 2021*

**Advertisement**



## Original Oil Paintings Directly from the Artist!

Natura mystica

**Siegbert Hahn**

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

Continued from page 24

**In Conversation with Magnus Resch**

# Galleries and Curators will Always be Relevant

**By Madeleine PIGGOTT**

## Do you think that AI is more successful at curation than humans?

My vision is an art world that embraces technologies. Shows will be curated via swarm intelligence, not through the selection of curators or so called experts with a PhD in art history. We will see a more diverse group of artists finally entering museums. And we will see fewer galleries, but they will be more welcoming and less exclusive.



**Image:**  
Magnus Resch, SINGULART

This will attract a new generation of art buyers whose focus is on purpose, rather than profit. They understand that buying art is not just the purchase of an artwork but a philanthropic investment. The questions responsible art buyers will ask are not, "How much can I sell it for in 5 years?". Instead, they will ask, "How will my purchase support a community and align with my values?"

## If you could give only one piece of advice to an artist, what advice would you give?

Change your mindset. Your art is great! Your art should be in the MoMA. The only element that's missing is better marketing. Look at your artist statement. Most are dull, generic, complex, or all three. Make it simple. My new book gives you the tools on how to write one in 10

minutes. Or look at your Instagram. It's the number one platform for showcasing your art. In my book, Salman Toor explains how he used Instagram to reach out to Jerry Saltz which landed him a solo show in the Whitney.

Your success is far more in your hands than you might believe. My book teaches you all necessary business principles.

It's time to accept that things have changed. Artists are entrepreneurs and a business. So dear artists, stop thinking of yourself solely as creatives. You are a business, too. (SA)

By Madeleine PIGGOTT

**The book "How To Become A Successful Artist" (Phaidon) by Magnus Resch can be purchased [here](#).**

## Exhibition

### Karla Black

#### **Sculptures (2001–2021)**

Scottish artist Karla Black makes sculptures that begin with a desire to do something. To experiment with certain materials, certain colours. In turn, the sculptures she makes do something: they hang, heap, spread, reach, spill, stand, hover. The materials Karla uses include cosmetics, over-the-counter medicines, cleaning products and packaging as well as the paint, paper and plaster more usually found in fine art. She uses them because she likes them, and wants to see what they can do. She keeps her materials as raw as possible, so that the energy they embody is in the present or the future rather than the past.



**Image:** Klara Black, Fruitmarket Gallery

Karla has been thinking with us about what she can do in the new Fruitmarket for almost as long as we have been thinking about making changes to the building. Art and the space (literal and metaphorical) it makes for an audience are at the heart of the Fruitmarket's vision and purpose. To achieve this, we need, trust and want artists to take risks, to experiment, to frame questions rather than provide answers, to bring new perspectives to bear. Karla has imagined together with us an exhibition that combines a selection of sculptures made since 2001 with new works made in and for the Fruitmarket in the weeks before the exhibition's opening. (FG)

### **Fruitmarket Gallery**

45 Market Street, Edinburgh

Karla Black  
sculptures (2001–2021)

Duration of exhibition  
Until 24. Oct 2021

**[www.fruitmarket.co.uk](http://www.fruitmarket.co.uk)**

# ART 2021 INTERNATIONAL ZURICH

**23<sup>RD</sup>  
CONTEMPORARY  
ART FAIR**

**30 SEPT – 3 OCT**

**PULS.5 GIESSEREIHALLE**

GIESSEREISTRASSE, CH-8005 ZÜRICH  
TRAM 4, STOP TECHNOPARK



[ART-ZURICH.COM](http://ART-ZURICH.COM)

VAN HAM

# Record Season at Van Ham

## Semi-annual Report 2021



Andy Warhol (1928–1987) / Flowers / 1970 / Series of 10 colour serigraphs / on strong paper / Each: 91.5 x 91.5 cm

Image: VAN HAM

Boasting outstanding mid-year results, the Cologne-based auction house Van Ham is delighted about the best Spring season in the company's history. The generalist was able to top the previous year's figures by more than 70 per cent. Especially successful were the single owner sales: the Lauffs Collection achieved a white glove sale with an about 260 sold-by-value percentage – and the 'SIZE MATTERS: From a Universal Collector – The Olbricht Collection' sale established over 20 new world records. Online-only sales account for about 3.4 million euros of the total turnover – which constitutes yet another surge this year, in terms of both quality and themes. In the future Van Ham will increasingly use synergy effects in sales, for instance by presenting and offering luxury watches in combination with contemporary art.

### The Lauffs Collection

At the spectacular sale of the Lauffs Collection, Van Ham celebrated the highest award of the season to date plus yet another white glove sale for a so-called single owner sale, once again demonstrating the company's forte in successfully marketing eminent private and corporate collections. The total result of some 5 million euros and an about 260 'sold by value' percentage (lower estimate / result) is also more than impressive.

The unsurpassed highlight were the ten Flowers by Andy Warhol, whose outstanding result of 2,193,000 euros more than doubled the previous international auction record (Sotheby's in 2019) for the complete Flowers series in one fell swoop.

### SIZE MATTERS: From a Universal Collector - The Olbricht Collection

At the last sale of the Spring season, SIZE MATTERS, Van Ham achieved more than 20 international auction records with works of impressive size from the Olbricht Collection. Never before did an auction house dare offer so many large-scale works, construct an exhibition architecture specifically for this purpose and sell them so successfully. With a total result of about 3.4 million euros, the overall estimate was exceeded by over 50 per cent.

The central work was by Katharina Grosse, who stunned bidders with an explosion of colours on 16 square metres. A private collector acquired the gigantic work for the handsome amount of 387,000 euros. (VH)

## Skulpturenpark Waldfrieden Wuppertal Heinz Mack Sculptures Until 2. January 2022

On March 8 of this year, Heinz Mack, co-founder of the ZERO group, celebrated his 90<sup>th</sup> birthday. On this occasion, Skulpturenpark Waldfrieden is honoring the great painter and sculptor with an exhibition devoted entirely to his sculptural work.

The Skulpturenpark will present 50 sculptures from Heinz Mack, many of which have never been publicly shown, in its three exhibition spaces and its outdoor grounds. The exhibition will be one of the largest retrospectives ever of the artist's work.



Image: Skulpturenpark Waldfrieden

For Heinz Mack, artworks, beyond the outward appearance they present to the eye of the beholder, possess an inner life, the characteristics of which are revealed in philosophy. He himself says: "The irritating, mysterious and wondrous seen in an artwork presents itself on the surface. Where else should it show itself? That which cannot be explained in art is hidden beneath that surface ...." This is the sense in which Mack sees space, time and light as constituent factors in sculptural art. Beyond the purely phenomenological, however, light not only determines the material appearance of an artwork. For Mack it also guarantees its unique aura, reaching deep into the metaphysical, where light makes the "dematerialized" energy of his sculptures perceptible.

Against this backdrop, Skulpturenpark Waldfrieden offers a special context - above all for the artist's never before seen works - especially as Mack has always considered one of the most important tasks of sculpture as connecting the beauty of nature and art. The exhibition was curated by Tony Cragg and Heinz Mack. (SPW)

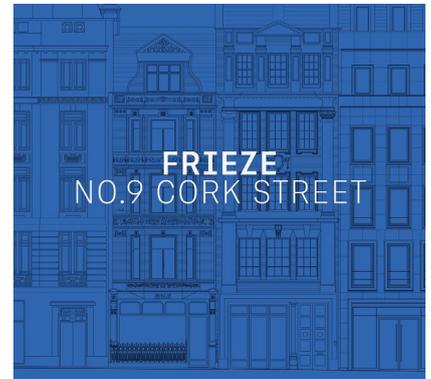
**Galleries****Unveiling No.9 Cork Street's Free Autumn Programme"**

This autumn, we invite you to visit Frieze's new exciting space, No.9 Cork Street, which will bring leading international galleries to the historic heart of Mayfair in London to show free, temporary exhibitions.

Opening to the public on 8 October, No.9 Cork Street will launch with ambitious exhibitions from James Cohan (New York), Commonwealth and Council (Los Angeles) and Proyectos Ultravioleta (Guatemala City), who

will be exhibiting until 23 October 2021. Following in November will be exhibitions by Reykjavík's i8 Gallery and Berlin-based Dittrich & Schlechtriem. The autumn season will also see partnerships with non-profit organisations Allied Editions and Arts Council Collection. Those who can't travel to London can still experience all exhibitions at No.9 Cork Street online on Frieze Viewing Room, more details coming soon! (FR)

Image: FRIEZE

**Advertisement****Art for your Office**

Embellish the hours at work in your office with original oil paintings directly from the artist Siegbert Hahn. Your customers will feel comfortable in the stylish ambience and marvel at your taste in art. Leave a good impression! Your professional environment is characterised by professionalism and performance. In your office you embody competence and reliability towards your customers. Impress in the working life alongside your professional skills with a stylish furnishing of your office space. The best way to decorate a large empty wall is with an impressive oil painting in XL format.

**Unique art works****[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)**

# Installation has Begun for "L'Arc de Triomphe, Wrapped"

BY CHRISTO AND JEANNE-CLAUDE



Christo in his studio with a preparatory drawing for "L'Arc de Triomphe, Wrapped" New York City, September 20, 2019

**Image:** Wolfgang Volz 2019 Christo and Jeanne-Claude Foundation

The installation of L'Arc de Triomphe, Wrapped (Project for Paris, Place de l'Étoile-Charles de Gaulle) began yesterday, Thursday July 15<sup>th</sup>, 2021. On view from Saturday, Sept. 18<sup>th</sup> to Sunday, Oct. 3<sup>rd</sup>, 2021, the temporary work of art by of Christo and Jeanne-Claude, was finalized by Christo and is being realized by his team, in partnership with the Centre des monuments nationaux (CMN), the government institution that manages the Arc de Triomphe.

The Arc de Triomphe monument will be wrapped in 25,000 square meters of recyclable silvery blue polypropylene fabric and 3,000 meters of recyclable red polypropylene rope. The project is entirely funded by the Estate of Christo V. Javacheff through the sale of original artworks by Christo, including preparatory

studies and collages, models, works from the 1950s and 1960s and lithographs. Like all of Christo and Jeanne-Claude's projects, it will receive no public funds or sponsorships.

Throughout the duration of the L'Arc de Triomphe, Wrapped, including the installation (from July 15<sup>th</sup> to Sept. 17<sup>th</sup>, 2021) and dismantling (from Oct. 4<sup>th</sup> to November 10<sup>th</sup>, 2021), the interiors and the panoramic terrace of the monument, managed by the CMN, will remain open to the public.

The Eternal Flame, in front of the Tomb of the Unknown Soldier at the Arc de Triomphe, will continue to burn throughout set-up and dismantling, as well as during the display of the artwork. As always, veterans,

associations and volunteers committed to the values of the French Republic will ensure the continuity of remembrance. The daily ceremony of rekindling the flame that pays homage to the Unknown Soldier and those who lost their lives fighting for France will take place in the solemnity required.

### Access During the Wrapping

During the entire project, Parisians and Paris lovers will be able to experience L'Arc de Triomphe, Wrapped, from the place de l'Étoile, at the highest point of the Champs-Élysées. Christo and Jeanne-Claude have always prioritized access to their works in public spaces. Over 300 welcome monitors will be on site to greet visitors and answer questions about the project. They will also hand out free fabric samples. (CMN)

# Rhy

## ART SALON BASEL

CONTEMPORARY ARTISTS  
5<sup>TH</sup> EDITION

16 – 19 June 2022  
Rhypark Basel

[RHY-ART.COM/VISIT](https://rhy-art.com/visit)

INFO: [VIP@RHY-ART.COM](mailto:VIP@RHY-ART.COM)



[RHY-ART.COM](https://rhy-art.com)

32

# Smithsonian to Receive Historic \$200 Mio. Donation from Jeff Bezos

The Smithsonian will receive a \$200 million donation from Jeff Bezos, founder and executive chair of Amazon, and founder of aerospace and space flight company Blue Origin. The donation is the largest gift to the Smithsonian since the Institution's founding gift from James Smithson in 1846. A \$70 million portion of the donation will support the renovation of the National Air and Space Museum and \$130 million will launch a new education center at the museum.

The education center will be housed in a new facility to be constructed on the east side of the museum's plaza at its flagship location on the National Mall. It will feature programs and activities that inspire students to pursue innovation and explore careers in STEAM (science, technology, engineering, arts and mathematics) fields, and it will help teachers better utilize the Smithsonian's collections.

The center will connect to all Smithsonian museums, coordinating STEAM-related collections and experts across the Institution and promoting inquiry-based learning in visitors of all ages, with a focus on under-resourced communities. The center will activate programming through innovative community partnerships to reach students and teachers in Washington, D.C., and in communities across the country. It will be built in conjunction with the second half of the museum's ongoing revitalization. The new center will be named the Bezos Learning Center in honor of Bezos' donation. The gift will also help enable a technological transformation of the museum's galleries and public spaces, including the creation of new interactive experiences to inspire visitors, students, teachers and families. (Si)

## KUNSTPALAST

### Electro.

### From Kraftwerk to techno.

The Kunstpalast is presenting its first major exhibition on the subject of music. It is for the first time that a museum in Germany portrays the centennial history of electronic music and its interconnections with art this comprehensively. In over 500 exhibits, some of which interactive, the music genres subsumed as "electronic" music will be illuminated from a variety of perspectives. The exhibition encompasses musical instruments, self-made sound generators, photographs, audio clips, videos and graphic design. Its spectrum ranges from the first pioneering electronic musical instruments dating from the early 20<sup>th</sup> century to the use of artificial intelligence in contemporary electronic sound production. New musical genres emerging in the 1980s, such as Detroit techno, Chicago house and hip hop, as well as the rave culture of the 1990s will be presented both acoustically and visually through art photography. (KP)

## KUNSTPALAST

Electro.

From Kraftwerk to techno.  
9 Dec 2021 - 15 May 2022

[www.kunstpalast.de/en](http://www.kunstpalast.de/en)

## Art Basel

# Julien Creuzet Selected for BMW Art Journey 2021

Art Basel and BMW are delighted to present Julien Creuzet as the winner of the 2021 BMW Art Journey. He was the jury's unanimous choice from a shortlist of three artists represented by galleries originally selected for this year's Art Basel in Hong Kong.

For Creuzet, a member of the Caribbean diaspora in Paris, the BMW Art Journey – the tenth in the series – will mark a return to his ancestral home, a place he calls 'the heart of my imagination.' In Martinique, he will work closely with a community of art students from Fort-de-France, as well as musicians and filmmakers. In Guadeloupe, he will film underwater

scenes as well as obtain aerial visuals with drones.

Often neglected in the metropolitan imagination, the Antilles are a site inviting consideration of the legacies of colonialism, conflict, and marginalization. During his journey, Creuzet will meet with cultural actors and collect visual materials and music for a 'Caribbean road movie' that merges fiction and documentary, augmented by poetry and 3-D art.

'Julien Creuzet's journey is not a trip to a distant and unknown destination, but rather a return to a familiar place – a place of family, youth, and education,' the jury noted.

'We were impressed by the generosity of his project, how it makes space for other artists – a gesture of care and humility that's in keeping with our healing moment.' (MCH)

Advertisement



**The Musicians (1595)****The Story of Caravaggio and His Innovative Style****By Margaux Stockwell**

The Musicians exemplifies Caravaggio's pioneering form of realism and his intense use of chiaroscuro, which proved to be hugely influential to the development of Baroque painting. In this article, Singulart takes a closer look at Caravaggio's life and at The Musicians.

**Who was Caravaggio?**

Michelangelo Merisi da Caravaggio (1571-1610) was an Italian painter and pioneer of Baroque painting. He was born in Milan but moved to the town of Caravaggio in 1576 with his family to escape the Plague. Both his father and his grandfather died on the same day in 1577 and his mother died in 1584, just after he began his apprenticeship to the Milanese artist Simone Peterzano. In 1592 Caravaggio fled to Rome after fighting and injuring a police officer, an event that would become a trend throughout his tumultuous life. In Rome, he worked in the workshop of Giuseppe Cesari, Pope Clement VIII's favorite artist, during a time when the Church was building many new palazzos and churches that needed decorating and thus painting was in high demand. They were also looking for a new style to follow on from Mannerism, in an attempt to outshine the threat of Protestantism. Due to this, Caravaggio's surroundings were very favorable to the development of his new style of naturalism and his use of intense chiaroscuro.

Caravaggio, with the help of some influential friends, decided to try and establish a name for himself in Rome. It was with some of his early masterpieces, such as *The Cardsharps*, that he caught the eye of Cardinal Francesco Maria del Monte. He subsequently became Caravaggio's patron and commissioned many works from the artist, including *The Musicians*. Caravaggio began to paint religious works in this same realist style and he was commissioned to decorate the Contarelli Chapel in the San Luigi dei Francesi church. This work was met with huge acclaim and led to many



*The Musicians, 1595, Oil on canvas, 92 cm x 118.5 cm (36 in x 46.7 in)*

**Image:** Metropolitan Museum of Art, New York City

more commissions around Rome. However, on May 29<sup>th</sup> 1606, Caravaggio killed a man named Ranuccio Tomassoni in circumstances that remain unspecified. He was forced to flee the Roman authorities and he headed to Naples, where he stayed long enough to also establish an excellent reputation as a painter. He then traveled to Malta and Sicily before returning to Naples in 1609. He did eventually return to Rome and was pardoned in 1610, the same year as his death.

**Caravaggio's style**

Caravaggio's style is characterized by a highly realistic rendering of the human form, combined with an exaggerated and dramatic use of lighting, known as chiaroscuro. This resulted in highly expressive and moving paintings which depicted a range of scenes full of tension, emotion and movement. Consequently, Caravaggio was very influential in the development of Baroque painting, which was characterized by this same sense of movement, drama and tension.

**What's happening in The Musicians?**

The Musicians is a painting in oil on canvas by Caravaggio which depicts an allegory of music through a contemporary performance scene. It was characteristic of Caravaggio to depict a historical or timeless subject matter through his contemporary lens in order to make it more evocative to his contemporary viewers. The Musicians is one of the first paintings he completed under the patronage of Cardinal Francesco Maria Del Monte in Rome, around 1595. It depicts four male figures draped in classical robes, three of whom are holding musical instruments and one is dressed as Cupid while he reaches for a grape. The painting's meaning is allegorical, suggesting a link between music nourishing love in the same way that food sustains life. Three of the figures are turned towards the viewer and the fourth has his back turned towards us as he reads a manuscript of madrigals. (SE)

*By Margaux Stockwell*

## Arango Montull Family Donates a Picasso to the Prado Museum

The Royal Board of Trustees of the Prado Museum in its annual meeting approved today the deposit and exhibition of *Buste de Femme 43*, by Pablo Picasso from 1943. The painting is a donation to American Friends of the Prado Museum from the Aramont Art Collection of the Arango Montull family.



*Detail of Buste de femme 43. Pablo Picasso. 1943. Donated from the Aramont Art Collection by the Arango Montull family to American Friends of the Prado Museum*

**Image:** Museo del Prado

The Royal Board of Trustees of the Prado Museum also accepted the generous donation of the *Portrait of Philip III* by Velázquez by American Friends of the Prado Museum which had been deposited at the Prado since 2016.

Javier Solana, Chairman of the Board, stated "American Friends' actions are certainly great news for Spain and all those who visit our country attracted by our artistic and cultural heritage. A painting from one of our greatest artistic geniuses which up to now had been in a United States' private collection will be displayed in public thanks to the Arango Montull Family's and American Friends' generosity, for all of those who love Picasso's work, our museums and culture." In addition, during the annual meeting the Board of Trustees approved the financial results for 2020 impacted by the health crisis associated with the world pandemic and resulting in an annual loss of 18,5 million euros.

Miguel Falomir, Director of the Prado Museum, indicated "the Museum has been able to overcome great challenges continuing to operate effectively while maintaining its activities and excellence which make the Prado a Spanish cultural jewel internationally. (MdP)

**Exhibition: Centre Pompidou Paris**

## Baselitz The Retrospective

**Date: 20 Oct 2021 – 7 March 2022**



*Die Mädchen von Olmo II, [The Girls of Olmo II], 1981, Oil on canvas, 250 x 249 cm, Centre Pompidou Collection Musée national d'art moderne, Paris © Georg Baselitz 2021*

**Image:** Centre Pompidou

The Retrospective', in Gallery 1. This is the first all-encompassing exhibition of the German artist born in 1938.

Six decades of creation are presented along a chronological path highlighting the key periods in the artist's work. From his initial paintings to the Pandemonium Manifesto of the early 1960s, the Heroes series or the Fractures series of upside-down motifs, begun in 1969, the exhibition also showcases successive ensembles of works in which Baselitz experimented with new pictorial techniques. Various forms of aesthetics unfold, fuelled by references to art history and Baselitz's intimate knowledge of the work of many artists, such as Edvard Munch, Otto Dix and Willem de Kooning. The exhibition

also features his Russian paintings and self-reflective works, *Remix* and *Time*.

Unclassifiable, vacillating between figuration, abstraction and a conceptual approach, Georg Baselitz claims to paint images that have yet to exist and to unearth that which has been relegated to the past: 'I was born amid an order destroyed, in a landscape of ruins, a people in ruins, a society in ruins. And I didn't want to establish a new order. I had seen more than enough of so-called orders. I had to question everything, I had to become 'naive' again, to start over. I have neither the sensitivity nor the education or philosophy of the Italian Mannerists. But I am a mannerist in the sense that I deform things. I am brutal, naive and Gothic.' (CP)

**Exhibition: Centre Pompidou, Metz**

**CHAGALL**

# The Emissary of Light

**Until 30 August 2021**



Marc Chagall en collaboration avec Charles Marq, Déambulatoire nord de la cathédrale de Metz, Moïse et le buisson ardent (détail) © Adagp, Paris 2020

**Image:** Didier Boy de la Tour, commande du Centre Pompidou-Metz et du musée national Marc Chagall

From November last year to 30 August 2021, the Centre Pompidou-Metz presents an exhibition devoted to Marc Chagall, and the importance of stained glass windows in his work.

Designs and cartoons for windows created for a host of buildings, from 1956 to 1984 – in eastern France (Metz, Reims, Sarrebourg) and the nearby German city of Mainz, southern France (Nice, Voutezac) and

around the world (Israel, the US, England, Switzerland) – are gathered and presented together with an ensemble of paintings, sculptures, ceramics and drawings from the collections of the Centre Pompidou, the France's Musée national Marc Chagall, international institutions and private collections.

Exceptionally, the exhibition will feature a set of original windows from the Chapelle du Saillant in the

French department of Corrèze, which have been taken down during work to secure the building.

The displays spotlight the history of each commission, in the context of a wider movement for the renewal of sacred art in the aftermath of World War II. Unexpectedly for an artist whose Jewish roots and avant-garde leanings seem a priori far removed from the strained glass tradition, the commissions were an opportunity to work on a monumental scale, in architectural settings, and to reach out to a broad audience. They also provided an ideal framework for his unique vision of the Bible, disconnected from religious dogma, but which he considered 'the greatest poetic source of all time.'

**“Stained glass is exultant, it demands gravity, and passion. It lives through our perception of light.”**

*Marc Chagall*

Undertaken late in his highly prolific career, notable for its exploration of diverse media and techniques, Chagall's stained glass windows reveal a deeply personal vocabulary that ingeniously intertwines the diverse visual cultures that shaped his artistic imagination: the Yiddish voices and Biblical incantations of his home city of Vitebsk (in modern Belarus), and the (more remote) chants and gleaming icons of Russian Orthodoxy; the avant-garde movements he discovered in Paris; the fragmented forms of Cubism, the refulgent colours of Fauvism. Chagall reinterprets, transforms, and freely combines these numerous influences, through the prism of his own life and the histories of the religious and secular buildings for which his windows were created.

The multiple preparatory sketches that precede each stained glass window highlight their creative process as it evolved in collaboration with expert glassmakers Charles Marq and Brigitte Simon, the heirs and custodians of a tradition rooted in the family workshop in Reims, founded in the 17<sup>th</sup> century. The exhibition is also a unique opportunity to observe the reciprocal influences of Chagall's paintings and drawings, and his creations in stained glass. (CPM)

## Auctions

# At £11.7 Million, Phillips Achieves the Highest Total in Company History

**Until 30 August 2021**



Auctioneer Henry Highley at Phillips 20<sup>th</sup> Century & Contemporary Art New York Sale, 23 June 2021.

**Image:** Photography courtesy of Haydon Perrior, Thomas De Cruz Media

## Design, London

At £11.7 million, this result marks the highest total for a Design auction in Phillips' history. It is a testament to the strength of the London market and hard work and commitment of the Design team.

We were immensely proud to have been entrusted with the sale of Jean Dunand's unrivalled masterpiece 'Les Palmiers' and are grateful to our clients who recognised its importance and committed themselves to it, which ultimately led to a world record result for this master of French Art Deco. The opportunity to reunite the original daybed designed by Katsu Hamanaka with 'Les Palmiers' was professionally rewarding for us but equally it allowed the work to be contextualised in such a way that attracted an exceptional level of interest from collectors. We continue to lead the market for Italian Design, with the Pair of vitrines achieving a world record for Carlo Scarpa, and

other strong results across the field including Gio Ponti's Unique pair of armchairs.

We purposefully look at the design world with a critical eye to redefine the market by bringing new names to the fore and broadening our horizons by looking at present and past historical context.

We were honoured to have been entrusted by the Majdalani family with the works designed by Jean Royère for their Beirut residence. The collection had remained untouched and unseen in the Majdalani family home since its execution, and it was a privilege to unveil it in London.

These remarkable works were crowned by the Pair of armchairs and Rare sofa, marking the first time both models have ever appeared at auction. As pieces continued to soar above their high estimates, the group over tripled the low estimate, selling for a total of £2.3 million

## 20<sup>th</sup> Century & Contemporary Art, New York

**With Combined Total of \$153.7 Million, Evening Sale is 100% Sold & Day Sale Sets Records for 21 Artists**

Emerging and historically under-represented artists were one of the stories of the evening with fierce interest in Cinga Samson, Emily Mae Smith, Avery Singer, Jade Fadojutimi, Amoako Boafo, Titus Kaphar and Salman Toor. The strength of the market also extends to blue-chip names, as we saw great enthusiasm internationally for works by Brice Marden, Willem de Kooning, and Vija Celmins; and both Wayne Thiebaud's Winding River and David Hammons' It's Not Necessary achieved the second highest price for the artists.

Drawing tremendous competition in the Day sale, artists such as Roy Lichtenstein, David Hockney, and Günther Förg featured prominently in the Top Ten, alongside KAWS and Flora Yukhnovich, whose Pretty Little Thing set a new record for the artist at \$1,179,500. Records were set for 21 artists in the sale, including Kehinde Wiley, Katherine Bernhardt, and Jennifer Guidi.

## The Highest-Ever Season Total for Phillips Asia

Phillips continues to grow its business significantly in Asia with exceptionally strong sale results in the first half of 2021. Our Hong Kong Spring Auctions achieved HK\$946 million (US\$122 million), an increase of 121% over the previous year and once again marking our best season in Asia. (PA)

## Galleries

## „LES PLIS DE L'ÂME“

**ABDOULAYE KONATÉ: The folds of the soul**

Portrait d' Abdoulaye Konaté



Abdoulaye Konaté, Zaïane N°1, 2020, Textile, 234 x 262 cm

**Image:** Coralie Rabaden

Galerie 38, Casablanca, is pleased to present "Les Plis de l'Âme", a solo exhibition by artist Abdoulaye Konaté until July 29, 2021 at Galerie 38, Casablanca. For his second exhibition at Galerie 38, Abdoulaye Konaté presents a set of 11 monumental and unpublished works, all created during the confinement, especially for this exhibition event. Abdoulaye Konaté, born in 1953 in Diré (Mali) is one of Africa's greatest names in visual art. Working in tapestry, clothing, painting and sculpture, he uses fabric as his main creative material and draws his inspiration from African spirituality as well as from world events. Founded in

2010, following the meeting of two art lovers, Mohammed Chaoui El Faiz and Fihri Kettani, Galerie 38 presents emerging and established artists, national and international, always with the objective of exploring artistic research and participating in the positive development of the contemporary and urban scene. (G38)

**GALERIE 38**

38, Boulevard Abdelhadi Boutaleb (ex Route d'Azemmour) – Ain Diab 20000 Casablanca, Maroc

[www.lagalerie38.com](http://www.lagalerie38.com)

**Kunstmuseum Basel****Kara Walker****A Black Hole Is Everything a Star Longs to Be**

The Kunstmuseum Basel mounts the Black American artist Kara Walker's (b. 1969) first major exhibition in Switzerland, featuring more than six hundred works on paper from her personal archive that have never been on public display. These works, which date from the past twenty-eight years, are presented together with brand-new drawings that address contemporary concerns such as Barack Obama's legacy.

One of the most high-profile artists working in the United States today, Kara Walker combines traditional creative techniques with extraordinary

technical finesse to create provocative works that grapple with history, race relations, gender roles, sexuality, and violence. Walker does not propose a conciliatory view of the past, instead prodding the viewer to question established narratives and entrenched myths. She is unsparing in her analysis of deep-rooted conflicts and persistent social ills. As recent events and the worldwide attention generated by the Black Lives Matter movement have demonstrated, Walker's oeuvre speaks poignantly to some of today's most urgent issues. (KMB)

## Galleries

**Exclusive Partnership with Crypto Platform****Lehmann Maupin**

Lehmann Maupin announces an exclusive partnership with the crypto platform Gemini, becoming the first commercial gallery to accept crypto through the Gemini platform for artwork sales globally. Cryptocurrency transactions will be effective immediately from July 14, 2021 at its permanent locations in New York, Hong Kong, Seoul, and London, as well as its seasonal spaces in Aspen, Palm Beach, and Taipei.

The gallery has partnered with Gemini to enable collectors to acquire works in more than 40 cryptocurrencies, including bitcoin, ether, and Gemini dollar. Several of its artists, including Gilbert & George, Catherine Opie, Helen Pashgian, Alex Prager, Robin Rhode, and Tony Oursler, will also custody their anticipated crypto sales with Gemini with more to follow in the near future. The initial group of artists who are being onboarded presently include a diverse mix from the gallery's global roster, reflecting artists based in London, New York, Berlin, and Los Angeles, as well as artists of various ages, mediums, demonstrating that mounting interest in cryptocurrency is international in its reach.

The partnership also marks an important shift for the wider art world, signalling the growing uptake of cryptocurrencies as a form of payment in a more traditional and opaque market. Lehmann Maupin's collaboration with Gemini is not merely a way of facilitating payment for a single collector but rather integrating crypto payments in the mainstream art industry. This means that a collector anywhere in the world can now buy work by Lehmann Maupin artists using cryptocurrency, marking a substantial and pivotal shift for the industry.

Founded in 2014 by Cameron and Tyler Winklevoss, Gemini is a market-leading crypto platform that allows customers to buy, sell, store, and earn interest on cryptocurrencies like bitcoin, ether, and DeFi tokens. (LM)

**Galerie Wittenbrink**

# ROLF-GUNTER DIENST

## Freund und Künstler 1942 - 2016

Rolf-Gunter Dienst hat sein Leben der Kunst gewidmet: als Verleger, als Kunstkritiker, als Autor, vor allem aber als Maler und als Zeichner. Seine Gemälde und Zeichnungen werden oft mit der konkreten Kunst, der konzeptuellen Kunst oder auch der Op Art in Verbindung gebracht. Außerhalb dieser Kategorisierungen jedoch nimmt sein Oeuvre einen eigenständigen Platz innerhalb der deutschen Kunstszene ein. Herausragendes Kennzeichen ist sein radikales Gestaltungsprinzip, das darin besteht, der Farbe mittels des von ihm erfundenen

Dienst'schen Kürzels Struktur, Tiefe und Leben zu verleihen.

Anlässlich seines 5. Todesjahres zeigt die Galerie Wittenbrink eine Retrospektive, in deren Mittelpunkt die große, noch nie gezeigte Arbeit „Boa Vista“, Größe 160 x 800 cm, ausgestellt wird. Auslöser für das Bild war ein Bericht in der Süddeutschen Zeitung vom 16.1.2014 über die kapverdische Insel Boa Vista, genauer: das dazugehörige Foto eines endlos scheinenden leeren Sandstrandes.

Dienst ließ sich für seine Bilder im-

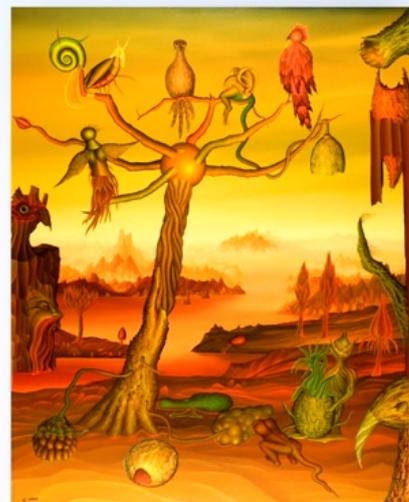
mer wieder von äußeren Einflüssen inspirieren, von klassischer Musik, Poesie oder der Natur. Dabei interessierte ihn aber primär die zugrundeliegende Struktur der Dinge.

Für Boa Vista arbeitete er nun einmalig mit einer konkreten Vorlage. Er tat dies, ohne seiner Maxime, „die Farbe als Ereignis“ zu feiern, untreu zu werden. Indem er das Motiv kurzerhand auf den Kopf stellte, verneint er den Bezug zur Realität und lenkt das Augenmerk erneut auf die Dimensionen hinter dem Offensichtlichen. (GW)

Anzeige

## Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



**Kunst für Ihr Büro**

**[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)**

**Kunstplattform GALARTERY.com**

# Essenzen menschlicher Sinnlichkeit – erotische Kunst im Trend!

**Plattform zeigt erregende Kunst von NANA SRT und weiteren Künstler\*innen!**



*Flow Matheus von Nana Srt*

**Bild:** PEFA Fine Art Ltd.

Den (Bewegungs-)Akt des Tanzes im gleichnamigen Bildsujet einzufangen - dies ist der künstlerische Auftrag von NANA SRT. Ihre fotografischen Arbeiten sind Zeugen Ihrer Liebe zum Tanz. Auf der Internetseite finden ihre Werke den Raum, der zum Entdecken dieser Bewegungswelten einlädt. Dort gibt es neben ihren Werken auch eine Fülle anderer sinnlich dekadenter Kunst aller Genres zu kaufen.

## Japan trifft auf Österreich – die Kunst von NANA SRT

NANA SRT hatte seit jeher den Drang kreativ zu sein. Die Tochter eines österreichischen Vaters und einer japanischen Mutter fand schon früh Interesse an der Verwirklichung als Künstlerin. Ganz gleich, ob sie sich in der Dunkelkammer einschloss, um ihre eigenen Fotografien zu entwickeln oder der Tanz ihr Leben bestimmte: der rote Faden ihres Lebens spinnt sich entlang der Verbundenheit zu Kunst und Musik.

Nicht zuletzt durch das Studium der Ethnomusikologie prägten viele Jahre

ihres Schaffens die Liebe zum Tanz zu kombinieren.



*Nana Srt im Studio*

**Bild:** PEFA Fine Art Ltd.

(früher unter dem Titel SPARKLES) und zuletzt 7EVEN ELVES Wege, große Leidenschaften 2018 wurde sie für die bedeutsame „The Other Art Fair“ ausgewählt und stellte im Jahr 2019 sowohl in Chicago als auch in New York aus.

„Dieser Schnappschuss, dieses Fragment in der Zeit spricht von einem der beiden: Ein Blick in die Essenz, die alles offenbart, oder ein Scheideweg, an dem der Betrachter\*innen seine eigene Geschichte interpretieren kann, um seine eigene Wahrheit aufzubauen.“

Die Fragilität der Bewegung im Augenblick, die Emotionen des Eben-erlebten-aber-nun-schon-vergangenen sucht sie mithilfe fotografischer Technik festzuhalten. Diese Erotik in der Kunst hat NANA SRT gelernt einzufangen. (PFA)

## KUNSTPALAST

## Electro. Von Kraftwerk bis Techno

Termin 09.12.2021 bis 15.05.2022



KRAFTWERK, DER KATALOG – 1 2 3 4 5 6 7 8, DIE MENSCH-MASCHINE, 3D KONZERT, K20, Kunstsammlung NRW, Düsseldorf, 2013

**Bild:** Peter Boettcher, Courtesy Sprüth Magers

Der Kunstpalast präsentiert seine erste große Ausstellung zum Thema Musik. Erstmals stellt ein Museum in Deutschland die über 100-jährige Geschichte der elektronischen Musik und ihrer Verbindungen zur Kunst so umfangreich dar.

In über 500 teils interaktiven Exponaten werden multiperspektivisch die unter dem Begriff „elektronische Musik“ gebündelten Musikrichtungen beleuchtet. Gezeigt werden Instru-

mente, selbstgebaute Klangerzeuger, Fotografien, Audioeinspielungen, Videos und Grafikdesign. Das Spektrum der Schau reicht von den ersten zukunftsweisenden elektronischen Musikinstrumenten aus dem frühen 20. Jahrhundert bis zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der zeitgenössischen elektronischen Klangproduktion.

Neue Musikströmungen wie Detroit Techno, Chicago House und Hip-Hop

aus den 1980er Jahren finden ebenso ihren akustischen und fotokünstlerischen Widerhall wie die in 1990er Jahren aufkommende Rave-Kultur. Die spektakuläre Inszenierung des Gesamtwerks des 1970 von Ralf Hütter und Florian Schneider in Düsseldorf gegründeten Multimedia-Projekts Kraftwerk bildet einen Höhepunkt der Ausstellung im Kunstpalast. "Electro. Von Kraftwerk bis Techno" lädt ein, die spannende und vielverzweigte Geschichte der elektronischen Musik zu entdecken.

Eine Ausstellung des Musée de la Musique - Philharmonie de Paris, produziert und adaptiert in Zusammenarbeit mit dem Kunstpalast. Die Düsseldorfer Schau entstand in enger Zusammenarbeit mit Ralf Hütter.

Kuratoren der Ausstellung sind Alain Bieber, Künstlerischer Leiter NRW-Forum, und Jean-Yves Leloup, Musée de la musique – Philharmonie de Paris.

**KUNSTPALAST**

Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf

Electro.  
From Kraftwerk to techno.

9. Dez. 2021 bis 15. Mai 2022

[www.kunstpalast.de](http://www.kunstpalast.de)

**Kunstmesse**

# Jubiläumsausgabe der 25. ART Innsbruck nochmals verschoben

**Neuer Termin: 28.10. bis 31.10.2021**

Trotz weitreichender Öffnungsschritte der österreichischen Regierung für diverse Branchen gibt es für Messen noch keine Erleichterung. Die aktuellen Vorgaben lassen eine adäquate Durchführung nicht zu, gestalten sich unwirtschaftlich für Aussteller\*innen und Veranstalterfirma und machen eine nochmalige Verschiebung auf den 28.10. bis 31.10.2021 unabdingbar.

Besonders hart trifft die Veranstalterin und Messedirektorin Johanna Penz

die Tatsache, dass es sich um die Jubiläumsmesse handelt. „Es wird die 25. Ausgabe der ART Innsbruck und daher war uns wichtig, im Sinne der Gesundheit der Besucher, aber auch aller Beteiligten und unserer Ausstellerinnen und Aussteller, zeitlich geräumig genug im ersten Schritt vom angestammten Termin Jänner in den Juli 2021 auszuweichen, damit es für alle Planungssicherheit gibt“.

Die neuen Regierungsverordnungen ab 19. Mai 2021 machen jedoch eine

nochmalige Verschiebung auf den 28.10 bis 31.10.2021 alternativlos.

„Die 20-m<sup>2</sup>-Regel würde für uns bedeuten, dass sich wesentlich mehr Aussteller\*innen, als Besucher\*innen und Sammler\*innen in der Messehalle befinden. Das können wir unseren Aussteller\*innen gegenüber, die zum Teil Tausende von Kilometern anreisen und jede Menge an Kosten für Flüge, Hotels und Verpflegung auf sich nehmen, nicht verantworten“. (Ga)

**Recht****SPK-Stiftungsrat  
macht Weg frei****Rückgabe von Benin-Bronzen**

Der Stiftungsrat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat in seiner heutigen Sitzung den SPK-Präsidenten Hermann Parzinger ermächtigt, „im Rahmen der gemeinsamen Verhandlungen der Bundesrepublik Deutschland mit den zuständigen Stellen in Nigeria Verhandlungen über die Rückführung von Objekten aus den Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin zu führen, die aus dem Königreich Benin stammen und im Rahmen der sogenannten Britischen Strafexpedition von 1897 dort geraubt wurden, unabhängig von dem Umständen der späteren Erwerbungen durch die Berliner Staatlichen Museen auf dem Kunstmarkt.“ Ziel, so der Stiftungsrat, sollten substantielle Rückgaben schon im Jahr 2022 sein.

Weiter heißt es im Beschluss: „Dem Stiftungsrat ist in seiner nächsten Sitzung eine detaillierte Planung für die weiteren Verhandlungsschritte vorzulegen.“

SPK-Präsident Parzinger begrüßte die Entscheidung: „Mit dem Mandat des Stiftungsrates können wir nunmehr konkrete Handlungsschritte und einen Fahrplan mit der nigerianischen Seite vereinbaren, um wirklich zu substantiellen Rückgaben zu kommen.“



Der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Prof. Dr. Hermann Parzinger

**Bild:** SPK / Herlinde Koelbl

Gleichwohl wollen wir auch darüber sprechen, wie wir Benin-Bronzen in Deutschland und gerade auch im Humboldt Forum zeigen können.

Das ist auch das große Anliegen von allen Beteiligten in Nigeria. Mit unseren nigerianischen Partnern ist vereinbart, dass wir unsere Gespräche zeitnah und in Berlin fortsetzen.“ (SPK)

**Rekordsaison  
bei Van Ham**

Mit einem überragenden Halbjahresergebnis von rd. 24 Mio. € freut sich das Kölner Auktionshaus Van Ham über die beste Frühjahrsaison in der Geschichte des Hauses. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Generalist mehr als 70% zulegen. Besonders erfolgreich verliefen die Single Owner Sales: Die Lauffs Collection wurde in einem White Glove Sale und mit einer Verkaufsquote nach Wert von etwa 260% verkauft – die Auktion „SIZE MATTERS“ From a Universal Collector – The Olbricht Collection erzielte mehr als 20 neue Weltrekorde. Vom Gesamtumsatz entfallen auf die Online Only-Auktionen rd. 3,4 Mio. € – diese wurden dieses Jahr nochmals ausgebaut – sowohl qualitativ als auch thematisch. Van Ham wird in Zukunft verstärkt Synergieeffekte in Auktionen nutzen, indem beispielsweise Luxusuhren in Kombination mit zeitgenössischer Kunst gezeigt und angeboten werden.

**The Lauffs Collection**

In der spektakulären Auktion der Lauffs Collection feierte Van Ham den bis dato höchsten Zuschlag der Saison sowie einen weiteren White Glove Sale für einen sog. Single Owner Sale und beweist damit ein weiteres Mal die Stärke Van Hams bei der erfolgreichen Vermarktung bedeutender Privat- und Firmensammlungen. Auch das Gesamtergebnis von rd. 5 Mio. € und einer Verkaufsquote nach Wert von rd. 260% überzeugte auf ganzer Linie. (VH)

Anzeige

**discovery art fair.**

04 – 07 November 2021

Die Entdeckermesse  
für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt

Jetzt

als Aussteller

bewerben!

discoveryartfair.com

**Ausstellung: Museum Barberini**

# Die Form der Freiheit

**Internationale Abstraktion nach 1945**



*Mark Rothko,  
Untitled  
(Blue, Yellow,  
Green on Red),  
1954*

*Gift of The American  
Contemporary Art Founda-  
tion, Inc., Leonard A.  
Lauder, President. Inv.  
N.: 2002.261 © 2021.  
Digital image Whitney  
Museum of American Art*

**Bild:**  
Museum Barberini

Nach dem Zweiten Weltkrieg ging die Malerei völlig neue Wege. Mit dem Abstrakten Expressionismus in den USA und dem Informel in Westeuropa wandte sich eine junge Künstlergeneration von den Stilrichtungen der Zwischenkriegsjahre ab: Statt figurativer Darstellung oder geometrischer Abstraktion verfolgte sie einen ungestüm-expressiven Umgang mit Form, Farbe und Material. Als Ausdruck individueller Freiheit erhielt die spontane künstlerische Geste symbolische Aufladung. Großformatige, flächige Farbfeldmale-rien schufen einen meditativen Raum zur Auseinandersetzung mit den Grundfragen menschlicher Existenz.

Die Ausstellung untersucht das kreative Wechselspiel zwischen Abstraktem Expressionismus und informeller Malerei im transatlantischen Austausch und Dialog von Mitte der 1940er Jahre bis zum Ende des Kalten Kriegs. Gezeigt werden mehr als 90 Arbeiten von etwa 50 Künstlerinnen und Künstlern, darunter Sam Francis, Helen Frankenthaler, K. O. Götz, Lee Krasner, Georges Mathieu, Joan Mitchell, Ernst-Wilhelm Nay, Barnett Newman, Jackson Pollock, Judith Reigl, Mark Rothko und Clyfford Still. Zu den mehr als 30 internationalen Leihgebern gehören das Centre

Pompidou in Paris, die Tate Modern in London, das Museo nacional Thyssen-Bornemisza in Madrid, das Whitney Museum of American Art in New York, das Museum Frieder Burda in Baden-Baden sowie die Peggy Guggenheim Collection in Venedig. Eine Ausstellung des Museums Barberini, Potsdam, und der Albertina Modern, Wien. Mit großzügiger Unterstützung der Fondation Gandur pour l'Art, Genève.

## Eine neue Kunst. Photographie und Impressionismus

Im 19. Jahrhundert wählten zahlreiche Fotografen die gleichen Motive wie die Maler des Impressionismus: Den Wald von Fontainebleau, die Steilküste von Étretat oder die moderne Metropole Paris. Auch sie studierten die wechselnden Lichtsituationen, die Jahreszeiten und Wetterverhältnisse. Von Anfang an verfolgte die Photographie durch Erprobung von Komposition und Perspektive sowie mit Hilfe unterschiedlicher Techniken einen künstlerischen Anspruch. Ihr Verhältnis zur Malerei war bis zum Ersten Weltkrieg sowohl von Konkurrenz als auch von Einflussnahme geprägt.

Die Ausstellung (12.02. – 8.05.2022) mit Werken von Gustave Le Gray, Alfred Stieglitz und Heinrich Kühn untersucht diese Wechselwirkungen und beleuchtet die Entwicklung des neuen Mediums von den 1850er Jahren zu einer autonomen Kunstform um 1900. Zu den mehr als 30 internationalen Leihgebern zählen das Photoinstitut Bonartes in Wien sowie die Société Française de Photographie in Paris.

Surrealismus und Magie.  
Verzauberte Moderne

22. Oktober 2022 – 29. Januar 2023  
Mit seinem im Oktober 1924 erschienenen Manifest des Surrealismus begründete der französische Schriftsteller André Breton eine literarische und künstlerische Strömung, die bald zur führenden internationalen Avantgarde avancierte. Im Zentrum des Surrealismus stand die Hinwendung zur Welt des Traums, des Unbewussten und des Irrationalen. Die Künstlerinnen und Künstler tauchten in das Ideenreich der Magie ein. In ihren Werken griffen sie auf okkulte Symbole zurück und inszenierten sich als Magier, Seher und Alchemisten.

## Surrealismus und Magie. Verzauberte Moderne

ist die erste umfassende Ausstellung, die das Interesse der Surrealisten an Magie, Mythos und Okkultismus in den Blick nimmt. Sie spannt den Bogen von der „metaphysischen Malerei“ Giorgio de Chiricos um 1915 über Max Ernsts ikonisches Gemälde „Die Einkleidung der Braut“ (1940) bis zu den okkulten Bildwelten im Spätwerk von Leonora Carrington und Remedios Varo.

Gezeigt werden über 90 Arbeiten von etwa 20 Künstlerinnen und Künstlern, darunter Schlüsselwerke von Victor Brauner, Paul Delvaux, Leonor Fini, Wifredo Lam, René Magritte, André Masson, Roberto Matta, Kurt Seligmann, Yves Tanguy und Dorothea Tanning (MB)

[www.museum-barberini.de](http://www.museum-barberini.de)

**Leute****Felix Krämer vorzeitig  
als Generaldirektor  
bestätigt****Kunstpallast**

Mit einstimmigem Beschluss des Kuratoriums der Stiftung Museum Kunstpalast wurde am Dienstag, den 25. Mai, in einer digitalen Sitzung der Vertrag von Generaldirektor Felix Krämer verlängert. Damit ist Krämer, dessen Vertrag Ende September 2022 ausgelaufen wäre, für eine zweite Amtszeit vorzeitig verpflichtet worden.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller: „Felix Krämer hat den Kunstpalast in seiner bisherigen Amtszeit bereits vorangebracht und ich bin sicher, dass er es auch in den kommenden Jahren tun wird.“

„Ich freue mich, dass ich die programmatische Ausrichtung des Kunstpalasts mit der Verschränkung von Malerei, Skulptur, Mode, Design und Fotografie fortführen kann. Die Wiedereröffnung des sanierten Sammlungsflügels Ende 2022 mit der Neupräsentation des vielfältigen Bestands wird den Start in meine zweite Amtszeit begleiten.“

Kulturdezernent Hans-Georg Lohe begrüßt ebenfalls die Entscheidung des Kuratoriums. „Felix Krämer hat



Felix Krämer

**Bild:** Kunstpalast, Hartmut Bühler

in den vergangenen vier Jahren hervorragende, auch unkonventionelle Akzente gesetzt, die Düsseldorfer Museumslandschaft dadurch in ihrer deutschlandweiten Bedeutung gestärkt. Mit großer Zielstrebigkeit hat er sich für die Sanierung des maroden Sammlungsflügels eingesetzt. (KP)

**Ausstellung****Kristalle –  
Vom Diamant  
bis zum Gips  
Museum Wiesbaden****Bild:**  
Museum Wiesbaden

Sie kommen aus der Erdkruste und sind in Millionen von Jahren entstanden. Für das tägliche Leben sind sie unentbehrlich: die Kristalle. Sie sind das Salz in der Suppe und das Herzstück nahezu jeden technischen Gerätes. Bestaunt werden Kristalle in Mineraliensammlungen, als Schmucksteine in Kolliern oder als Eisblumen an Fensterscheiben.

Die Ausstellung Kristalle. Vom Diamant bis zum Gips widmet sich bis zum 13.03.22 dem Thema Kristalle und präsentiert ungefähr 1000 Beispiele von Formen und Farbenreichtum der Minerale aus der eigenen Sammlung und weitere besondere Stücke aus Mainz und Marburg. „Wir möchten mit dieser Ausstellung unsere umfangreiche mineralische Sammlung wieder ins Bewusstsein bringen. Sie ist ein bemerkenswerter Schatz des Museums, den wir zukünftig wieder dauerhaft präsentieren möchten“ erläutert Museumsdirektor Dr. Andreas Henning. (MW)

**Anzeige**

**ART 25**  
INTERNATIONALE  
KUNSTMESSE  
INTERNATIONAL  
ART FAIR

**28 – 31 OKT  
2021**

**INNSBRUCK**

**Ausstellung****Galerie am Stein zeigt  
Gisela Stiegler****bis Ende August verlängert****Bild:** Gisela Stiegler, Galerie am Stein

„Das Nachdenken über kunststimmnente Fragestellungen ist immer auch ein Nachdenken über die menschliche Existenz“, beschreibt Gisela Stiegler ihren künstlerischen Zugang. Für die österreichische Künstlerin bedingt dieser Nachdenkprozess auch eine Reflexion über den architektonischen Rahmen und den historischen Kontext, in dem ihre Arbeiten präsentiert werden. Die außergewöhnliche Architektur der Räumlichkeiten der Galerie am Stein im barocken Augustiner Chorherrenstift Reichersberg bietet Stiegler nun die ideale Möglichkeit, ihren starkfarbigen Skulpturen eine radikale Präsenz zu verleihen.

Betrifft man die barocke Klosteranlage, die sich um zwei Höfe gruppiert, stellt sich mit den beidseitigen Arkadengängen, dem marmornen Michaelsbrunnen und den zwiebelbekrönten Erkern ein Gefühl der Ruhe ein. Inmitten dieses Ambientes von geometrischer Geschlossenheit und Harmonie sind es vor allem die zahlreichen Säulen des Klosters, die zur Rhythmisierung und Dynamisierung des architektonischen Gesamtgefüges beitragen.

Die österreichische Künstlerin Gisela Stiegler setzt sich in ihrem bildhauerischen Werk seit einigen

Jahren mit den zahlreichen Formen und Symboliken dieses seit der Antike „tragenden“ Stilelements der Säule auseinander.

Vor den Eingang der Galerie stellt sie eine fünf Meter hohe violette Säulenskulptur als weithin sichtbares Monument, das sowohl auf die Architektur des Stiftes Bezug nimmt als sich auch selbstbewusst als Bildelement dagegen behauptet. Das Spiel von Bildhaften und Objekthaften, von Fläche und Volumen, von Affirmation und Emanzipation architektonischer Gegebenheiten setzt sich im Innenraum der Galerie fort. Lose gruppiert Stiegler fünf violette Säulen in den hohen Ziegengewölberaum, der trotz seiner Nutzung als Ausstellungsraum sakrale Wirkung entfaltet. Nachdem keine der Säulen die Decke berührt, werden sie eindeutig als eigenständige Skulpturen wahrgenommen. Industriell hergestellte Zylinder und Reifen aus Polystyrol erlauben es Gisela Stiegler, die Elemente frei zu kombinieren, um proportionale Verhältnisse verschiedener Säulenordnungen auszuloten. Eine der Säulen mutiert zu einem hoch aufragenden Sockel, auf dessen Spitze eine gelbe Skulptur ruht, die in Farbe und Form an eine überdimensionale Zitrone erinnert. In Verbindung mit dem auratischen Raum wirkt die Skulptur wie die surreale Verkehrung einer seit der Antike existierenden Form von freistehender Säule, die als Weihgeschenkträger in Heiligtümern aufgestellt war.

Gisela Stiegler (\*1970 in Suben/Schärding) wurde ursprünglich als Malerin ausgebildet. Bis 2005 setzte sie sich mittels inszenierten fotografischen Schwarz-Weiß-Stilleben mit Fragestellungen um Fläche und Raum, Licht und Schatten sowie Realität und Illusion auseinander. Schließlich verselbständigten sich die gemalten geometrischen Hintergründe ihrer Fotografien und fanden als geschnitzte Reliefs den Weg an die Wand. (GaS)

**Film zur Ausstellung:**

<https://youtu.be/ymQJ70AF-q0>

**Ausstellung****Farbe –  
Emotion –  
Zufall****Galerie Klaus Braun****Drei Künstler der Galerie, die  
die konkrete-konstruktive Kunst  
erweitert haben**

Das Element Farbe tritt bei der niederländischen Künstlerin José Heerens am deutlichsten hervor, denn sie beschäftigt sich vor allem mit der Balance zwischen Linie und Farbe. Die Interaktion zwischen den verschiedenen balkenförmig aufgetragenen Farbmengen ist für sie ein Thema, dem sie mit geradezu wissenschaftlicher Akribie auf den Grund geht.

Den Gedanken, dass Bilder eine Art Metaarchitektur darstellen, greift die Schweizerin Rita Ernst auf. Sie transformiert die sinnlichen Eindrücke aus dem Bereich der konkret-konstruktiven Kunst und entwickelt eine Malerei, die Emotionen weckt. Abweichend von den Grundsätzen der Konkreten Kunst werden hier Flächen zu Räumen, in denen das Auge immer wieder neue Geheimnisse entdecken kann.

**Rita Ernst, „Spazio 2“ 2016, Acryl auf Lw, 56 x 40 cm****Bild:** Galerie Klaus Braun

Eine Werkgruppe bei Diet Sayler steht für den Zufall, der dritte Begriff des Ausstellungstitels. Auch er ist den allzu starren Vorgaben der Konkreten Kunst entkommen, indem er die stark reduzierten Grundelemente frei kombinierte. Sowohl durch ihre Anordnung auf der monochromen Malfläche als auch durch die Wechselwirkung der einzelnen Farbflächen wurde so ein Freiraum für die Fantasie des Betrachters geschaffen. (GKB)

**Museum: Sonic Memory Box****Einweihung einer  
Outdoor-Hörstation****Museum Wiesbaden**

Zum Jubiläum des 110. Geburtstags des Monuments Man Captain Walter Ings Farmer wurde eine permanente Installation auf dem Museumsvorplatz eingeweiht. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, sich anhand von sechs Audiotracks in deutscher und englischer Sprache mithilfe einer „Sonic Memory Box“, einer Outdoor-Hörstation zum Kurbeln, über die Geschichte der „Monuments Men“ und „Monuments Women“ zu informieren. Das Museum Wiesbaden war nach dem Zweiten Weltkrieg als „Central Collecting Point“ – zunächst geleitet von Capt. Walter Ings Farmer – für Kulturgüter ein wichtiger Anlaufpunkt für die US-amerikanischen Kunstschuttoffiziere.

Das Museum Wiesbaden durchlebte während des Zweiten Weltkriegs und in den Jahren danach eine wechselvolle Geschichte.

Von 1935 bis 1945, unter der Direktion von Hermann Voss, brach die

dunkelste Zeit des Museums an. Voss war Sonderbeauftragter für ein von den Nationalsozialisten geplantes Linzer „Führermuseum“ und erwarb während seiner Amtszeit zahlreiche hochkarätige Gemälde, die in jüngerer Zeit auf ihre rechtmäßige Provenienz hin untersucht werden mussten oder aktuell noch untersucht werden.

Nach Kriegsende wurde das Gebäude zum „Central Collecting Point“ der US-amerikanischen Truppen als Sammelstelle der in Bergwerken verborgenen Kunstschätze aus Berlin – darunter beispielsweise die Büste der Nofretete (Ägyptisches Museum und Papyrussammlung im Neuen Museum) oder der „Mann mit dem Goldhelm“ aus Rembrandts Umkreis (Gemäldegalerie), aber auch zu einem zentralen Ort für die Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter.

Organisiert von der „Monuments, Fine Arts & Archives Section“ wurden 345

Kunstschuttoffiziere, die „Monuments Men“ und „Monuments Women“ damit betraut, die kulturellen Schätze im zerstörten Nachkriegsdeutschland zu schützen und zu bewahren. (MW)



Hörstation mit Besucherinnen

**Bild:** Museum Wiesbaden, Bernd Fickert

**Ausstellung****ROLF-GUNTER DIENST****Freund und Künstler · 1942 - 2016**

**Termin: 22.07. bis 18.09.2021 / Galerie Wittenbrink**

Rolf-Gunter Dienst hat sein Leben der Kunst gewidmet: als Verleger, als Kunstkritiker, als Autor, vor allem aber als Maler und als Zeichner.

Seine Gemälde und Zeichnungen werden oft mit der konkreten Kunst, der konzeptuellen Kunst oder auch der Op Art in Verbindung gebracht. Außerhalb dieser Kategorisierungen jedoch nimmt sein Oeuvre einen eigenständigen Platz innerhalb der deutschen Kunstszene ein. Herausragendes Kennzeichen ist sein radikales Gestaltungsprinzip, das darin besteht, der Farbe mittels des von ihm erfundenen Dienst'schen Kürzels Struktur, Tiefe und Leben zu verleihen.

Anlässlich seines 5. Todesjahres zeigt die Galerie Wittenbrink eine Retrospektive, in deren Mittelpunkt die große, noch nie gezeigte Arbeit „Boa Vista“, Größe 160 x 800 cm, ausgestellt wird.

Auslöser für das Bild war ein Bericht in der Süddeutschen Zeitung vom 16.1.2014 über die kapverdische Insel Boa Vista, genauer: das dazugehörige Foto eines endlos scheinenden leeren Sandstrandes.

Dienst ließ sich für seine Bilder immer wieder von äußeren Einflüssen inspirieren, von klassischer Musik, Poesie oder der Natur. Dabei interessierte

ihn aber primär die zugrundeliegende Struktur der Dinge.

Für Boa Vista arbeitete er nun einmalig mit einer konkreten Vorlage. Er tat dies, ohne seiner Maxime, „die Farbe als Ereignis“ zu feiern, untreu zu werden. Indem er das Motiv kurzerhand auf den Kopf stellte, verneint er den Bezug zur Realität und lenkt das Augenmerk erneut auf die Dimensionen hinter dem Offensichtlichen. Aus der Ferne betrachtet, dominieren und überwältigen die satten reinen Farbbahnen. Beim Näherkommen entwickeln die Rhythmisierung und Strukturierung des Bildes einen zunehmenden Sog. (GW)

# Kunstadressen

## Kunst für Ihr Büro



**Stilvolle Kunstwerke für Ihr berufliches Umfeld**

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

## Kunstmessen



## Online-Galerien



Schenken Sie sich  
Originalkunstwerke

[www.singulart.com](http://www.singulart.com)

## Kunst direkt vom Künstler



**Kunst direkt vom  
Künstler kaufen!**

Natura mystica - Siegbert Hahn

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Ausstellung****ABY WARBURG: Bilderatlas  
„Mnemosyne“ das Original****DEICHTORHALLEN HAMBURG / SAMMLUNG FALCKENBERG****Bild:** Wootton / fluid; Courtesy The Warburg Institute

Mit der Ausstellung **ABY WARBURG: BILDERATLAS MNEMOSYNE. DAS ORIGINAL** kommt Aby Warburgs berühmter Bilderatlas zurück nach Hamburg in Warburgs Geburtsstadt und wird vom 21.10. – 31.10.2021 in der Sammlung Falckenberg zu sehen sein. Der „Bilderatlas Mnemosyne“ zählt bis heute zu den weltweit bedeutendsten kunsthistorischen Forschungsprojekten und wurde von Axel Heil und Roberto Ohrt in Zusammenarbeit mit dem Warburg Institute, London, rekonstruiert.

Der Bankierssohn Aby Warburg (1866–1929) wandte sich nach seinem Studium der Kunstgeschichte schon früh von der damals verbreiteten Genre- und Zeitzuordnung von Kunst ab und untersuchte die Wechselwirkungen von Bildern aus verschiedenen Epochen und kulturellen Kontexten.

Er entwickelte den „Bilderatlas Mnemosyne“, um die Einflüsse der Antike auf die Renaissance und weit darüber hinaus bildlich darstellbar zu machen. Bereits im Entstehungsprozess entwickelte sich der Atlas damit zu einem Erkenntnisinstrument. Warburgs Methode setzte neue Maßstäbe: Die neue Form der Anordnung kanonisierter Bilder überschritt die Fachgrenzen zwischen Kunstgeschichte, Philosophie und Anthropologie und war grundlegend für die heutigen Disziplinen der Bild- und Medienwissenschaften.

Die von Axel Heil und Roberto Ohrt gemeinsam mit dem Warburg Institute London kuratierte und vom Haus der Kulturen der Welt in Berlin produzierte Ausstellung stellt die letzte dokumentierte Version des Atlas von Herbst

1929 nahezu vollständig mit den Originalabbildungen wieder her: Der größte Teil der originalen, teils mehrfarbigen 971 Abbildungen wurde in der ca. 450.000 Objekte umfassenden „Photographic Collection“ des Warburg Institute wieder aufgefunden. Zum ersten Mal nach Warburgs Tod kann damit sein Hauptwerk, die 63 Tafeln des Atlas, in der final überlieferten Konstellation präsentiert werden.

Außerdem sind erstmalig 20 großformatige Abbildungen von Tafeln aus einer früheren Fassung zu sehen, die bisher nur im Archiv des Warburg Institute zugänglich waren: Sie gehören zu der vorletzten Version des Atlas, die im Spätsommer 1928 entstanden ist, und werden in großen Fotoabzügen von den schwarzweißen Originalnegativen präsentiert. (DHH)

# Siegmund Hahn (1937 - 2009)

Seit 1974 arbeitete Siegmund Hahn in seiner eigenen Radier-Werkstatt. Radierungen der Künstler Albrecht Dürer und Käthe Kollwitz inspirierten den Künstler. Seine Radierungen befinden sich unter anderem in folgenden

Graphischen Sammlungen / Museen:

Museum der Bildenden Künste, Leipzig

Gutenberg-Museum, Mainz

Museum Otto Schäfer, Schweinfurt

albrecht-dürer-haus, Nürnberg

Kunsthaus Zürich

Wilhelm-Busch-Museum, Hannover

etc.

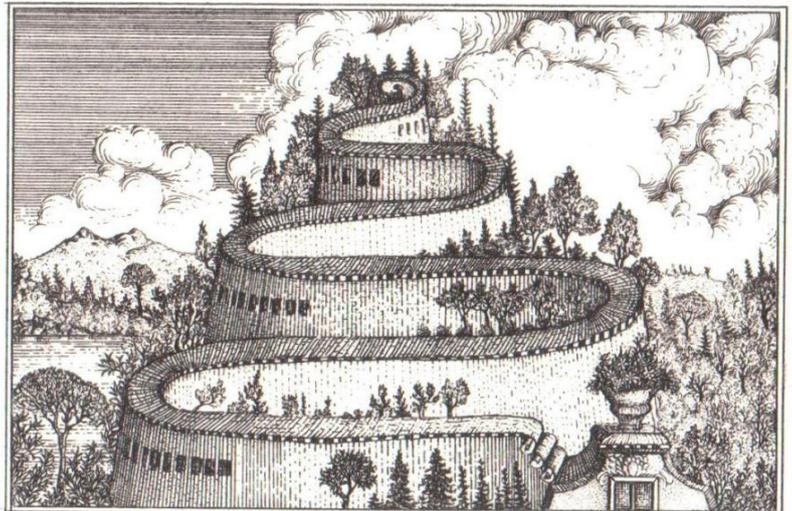


## „Kleiner Schneckenhügel“ (1979)

Motivgröße: 8,7 x 6,0 cm, Blattformat 19,2 x 26 cm (HxB),

Limitiert, 50 Exemplare, nummeriert, signiert, ungerahmt

**Sonderpreis:** 120,- Euro (inkl. MwSt.), zzgl. Versand

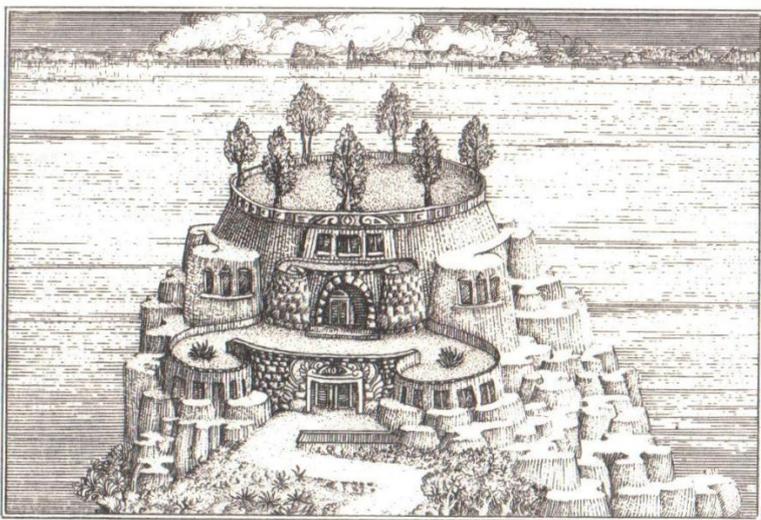


## „Serpentinenhaus“ (1978)

Motivgröße: 8,7 x 6,0 cm, Blattformat 19,2 x 26 cm (HxB),

Limitiert, 50 Exemplare, nummeriert, signiert, ungerahmt

**Sonderpreis:** 120,- Euro (inkl. MwSt.), zzgl. Versand



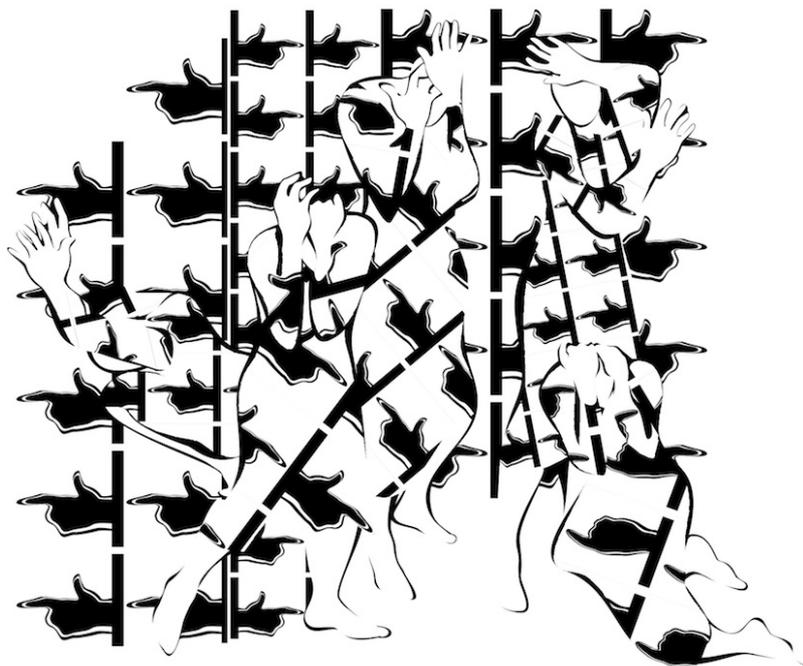
## „Terrassen - Turm“ (1978)

Motivgröße: 8,7 x 6,0 cm, Blattformat 19,2 x 26 cm (HxB),

Limitiert, 50 Exemplare, nummeriert, signiert, ungerahmt

**Sonderpreis:** 120,- Euro (inkl. MwSt.), zzgl. Versand

Signierte Radierungen von Siegmund Hahn können Sie direkt beim Verlag zu einem einmaligen Sonderpreis beziehen. Weitere Radierungen finden Sie auf der Homepage.

**Ausstellung****Parastou Forouhar**  
**„LIMBO“****GALERIE KARIN SACHS**

Aus der Serie „SCHWARZWEISS“, 2021 digitale Zeichnung

**Bild:** Parastou Forouhar; Galerie Karin Sachs/PEFA Fine Art Ltd.

„Meine künstlerische Arbeit begreife ich als einen Raum, den ich öffnen kann, um zu reflektieren und zu veranschaulichen. Es geht mir um die Herstellung einer Koexistenz zwischen Vision und Realität, um die Flüchtigkeit des Moments, in einer hybriden Gestalt, um einen Raum in der Anwesenheit und Abwesenheit gleichzeitig erfahrbar sind.“

Die auf dem Ornament basierende Bildsprache eröffnet mir die Möglichkeit, solchen kontroversen Empfindungen und den daraus entstehenden Paradoxien Ausdruck zu verleihen und den diesen Moment einzufangen. Ornamente sind Abstraktionen, die das Profane in einem idealisierten Zustand überheben und dem Betrachter sinnliche Erfahrungen der harmonischen Formen ermöglichen. Das ausgewogene und rhythmische Erscheinungsbild des Ornaments ist Vertrauen erweckend und oft beruhigend.

Gleichzeitig ist es ein schillerndes Wechselwesen. Die suggerierte Mangellosigkeit ist verführerisch und nahestehenden Ästhetik eines Dekors täuscht eine einfache Lesbarkeit vor.

Ich setze diese Verführung bewusst ein, um eine Kehrtwendung der Wahrnehmung zu forcieren. (KS)

Parastou Forouhar

Text-Quelle:

Auszüge aus:  
KUNSTLER / Kritisches Lexikon der  
Gegenwartskunst Ausgabe 122/Heft 10

**GALERIE  
KARIN SACHS**Augustenstrasse 48  
80333 München

Öffnungszeiten:  
Mi - Fr 13 bis 18 Uhr  
Sa 13 bis 16 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER:  
16. Juli bis 28. August 2021

**www.galeriekarinsachs.de****Ausstellung****GARDEN  
of SENSES****Der Garten als Allegorie  
des Unterbewusstes**

Gärten fordern seit jeher unsere und die Phantasie vieler Künstler heraus.

Als Orte der Poesie und Philosophie beschworen, sind sie Medium zur Gottes-, Welt- und Selbsterkenntnis. Dem Seelengarten, in dem Tugenden und gute Taten gedeihen schon immer unmittelbar benachbart: der Zaubergarten der Sinne und Lüste, in dem wie im ewigen Kreislauf der Natur praller Üppigkeit Vanitas und Vergehen folgt.

Gärten: Rückzugs- und Sehnsuchtsorte, bei uns gehegt von speziellen Gärtnern:

Madeleine Berkhemer / Carmen Calvo / Odonchimeg Davaadorj / Jan Fabre / Lionel Favre / FERRO / Alfred Haberpointner / Markus Hofer Anselma Murswiek / Dennis Oppenheim / Sandrine Pelletier / Bruno Peinado Jaume Plensa / Bernardi Roig / Jose Maria Sicilia / Catalina Swinburn / Hans Staudacher / Barthelemy Toguo / Baltazar Torres / Iv Toshain / Sandra Vasquez de la Horra / Juan Usle / Bernard Venet / Jan Voss Anastasiya Yarovenko / Christina Zurfluh

Sie alle lassen uns an den zwei Orten der Ausstellung: in der alten RESIDENZ und im nur zwanzig Gehminuten entfernt, direkt am Salzachufer liegenden GALERIEHAUS und SCULPTURE GARDEN einen reizvollen Dialog zwischen der strengen, für das barocke Salzburg absolut solitären Bauhausarchitektur, Natur und Kunst erleben.

Jeden Samstag: „Meet the Artist“ – persönliches Begegnen, sich Austauschen, Treffen mit Freunden und Wohlfühlen im gastlichen Ambiente (bis 31.08.). (GM)

**„GARDEN of SENSES“**

AUSSTELLUNGSDAUER:  
24. Juli bis 11. September 2021

RESIDENZ und GALERIEHAUS &  
SCULPTURE GARDEN  
(am Ignaz Rieder Kai 9)  
Geöffnet: Mo-Sa 11-18 Uhr

50

# Tonhalle Düsseldorf baut auf moderne Ticketing-Plattform

Die Tonhalle Düsseldorf nimmt zur Saison 2021/2022 die Zusammenarbeit mit der cloud-basierten Ticketing-Lösung SecuTix Solutions auf. Mit diesem Schritt modernisiert eines der renommiertesten Konzerthäuser Deutschlands seinen Ticketverkauf erneut und treibt die Digitalisierung seiner Kund\*innen-Betreuung konsequent weiter voran.

## Traditions-Konzertstätte und digitaler Anbieter

Die Tonhalle Düsseldorf ist das musikalische Zuhause der Düsseldorfer Symphoniker und wird wegen ihrer ursprünglichen Nutzung auch „Planetarium der Musik“ genannt. Mehr als 450 Konzerte mit über 250.000 Zuschauer\*innen pro Jahr machen das Konzerthaus zu einem großartigen Forum für die Kultur und zu einem Ort der Begegnung. Auch die Tonhalle hatte mit Einschränkungen durch den Corona-bedingten Lockdown zu kämpfen. Dass das berühmte Kon-

zerthaus die Pandemie gut überstanden hat, lag vor allem an der Treue seiner Gäste und deren Spendenbereitschaft. Das Team um die beiden Geschäftsführer Michael Becker und Torger Nelson reagierte innovativ und agil auf die Herausforderungen der besonderen Situation. Bereits im April 2020 stellte man zahlreiche digitale Formate auf die Beine und brachte den Zuschauer\*innen das Konzerterlebnis in einem umfangreichen „Musikalischen Antivirusprogramm“ direkt auf die Bildschirme nach Hause. Neben fast zwei Dutzend Konzerten, die per Livestream aus der Tonhalle übertragen wurden, entwickelte die Tonhalle stetig neue digitale Sonderformate: Sie vertrieb zum Beispiel während der Sommerferien Kindern mit dem „Digitalen Familiensommer“ die Langeweile und verschenkte kleine Adventskonzerte via Zoom. (THD)

## Ausstellung

# PHOXXI

## öffnet wieder Deichtorhallen Hamburg

Die Deichtorhallen Hamburg eröffnen am 02.09.2021 mit PHOXXI - dem temporären Haus der Photographie - ein neues Ausstellungshaus in Hamburg. Das PHOXXI präsentiert internationale zeitgenössische Positionen der Fotografie direkt auf dem Gelände der Deichtorhallen und überbrückt damit die rund dreijährige Sanierungs- und Schließzeit der südlichen Deichtorhalle, in dem das Haus der Photographie seit 2005 angesiedelt ist. Die Auftaktausstellungen stellen Werke von JACK DAVISON, OMER FAST und FRIDA ORUPABO vor.

Der Begriff „**PHOXXI**“ leitet sich vom disziplinären Kunstbegriff „**Photographie**“ und der Verwendung der römischen Zahl „**XXI**“ ab, die für eine Transformation der Fotografie und den Dialog mit zeitgenössischen fotografischen Denkweisen im 21. Jahrhundert steht.

Für die Außengestaltung des Gebäudes konnte der in Berlin ansässige und an der HfbK Hamburg lehrende Künstler Anselm Reyle gewonnen werden, dessen Arbeiten 2012 in einer Einzelausstellung in den Deichtorhallen präsentiert wurden. Seine farbintensive Inszenierung der Fassade setzt u.a. Werke aus der Sammlung F. C. Gundlach in einen spannungsvollen Dialog mit seinen charakteristischen Streifen. Anselm Reyle wurde Anfang der 2000er-Jahre mit Werken bekannt, die in ihrer Formensprache an die Errungenschaften der abstrakten Kunst anknüpfen und durch ihre ungeheure Objekt- und Raumpräsenz faszinieren.

Das 50 x 12,5 m große, mehrstöckige Gebäude bietet mit einer Gesamtfläche von rund 820 qm Platz für einen großen Ausstellungsraum, ein Auditorium sowie Büroflächen. Ein Foyer mit Garderobe und Shopbereich ergänzt das Angebot. Während der Sanierung der Südhalle wird es auch in der Halle für aktuelle Kunst der Deichtorhallen und in der Sammlung Falckenberg punktuell fotografische Ausstellungen geben und das Vermittlungsprogramm weitergeführt. (DHH)

## Anzeige



## Kunst direkt vom Künstler kaufen!

### Natura mystica - Siegbert Hahn

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Zollverein****NEW NOW – Festival  
für digitale Künste****Termin: 27.08. bis 03.10.2021**

Das Festival für Digitale Künste NEW NOW findet vom 27.08. bis zum 03.10.2021 erstmalig auf Zollverein in Essen statt. Fünf Wochen lang verwandelt sich das UNESCO-Welt-erbe in ein temporäres Produktionszentrum für Digitale Künste und verbindet den physischen mit dem digitalen Raum. An der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft wird die aktive Gestaltung eines Neuen Jetzt zum zentralen Thema des Festivals: Mit den Möglichkeiten der Digitalen Künste erforscht NEW NOW Phänomene unserer Zeit und lädt Künstler:innen und die Öffentlichkeit dazu ein, neue Gegenwarten zu entwerfen und zu erproben. Das Festival ist ein Ankerprojekt der neubegründeten Initiative „Neue Künste Ruhr“. Mit ihrer bewegenden Industriegeschichte bietet die Metropole Ruhr europaweit einzigartige Freiräume für innovative künstlerische Experimente.

In der Mischanlage auf der Kokerei Zollverein werden vom 27. August bis zum 17. September zehn internationale digitale Künstler:innen an neuen Werken arbeiten. Das Festivalprogramm begleitet die Residenzkünstler:innen in ihrem kreativen Schaffen und lädt Teilnehmer:innen in Work-

shops zur aktiven Mitgestaltung ein. Vom 18. September bis zum 03. Oktober präsentiert eine Ausstellung vor Ort dann die realisierten Arbeiten und reflektiert den künstlerischen Prozess.



Trichterebene der Mischanlage der Kokerei Zollverein

**Bild:** Thomas Willemsen © Stiftung Zollverein

Im Sinne des Leitmotivs „Let's get phygital“ findet das Festival aber nicht nur physisch auf Zollverein statt, sondern bespielt das Industriedenkmal auch digital. Für NEW NOW baut Medienkünstler Christian Mio Loclaire den historischen Gebäudekomplex Zollvereins als interaktiven und virtuellen Ausstellungs- und Veranstaltungsraum digital nach. Unter dem Titel „ZECHÉ“ entsteht eine einzigartige „Art-in-Art-Experience“, die während des Festivals weltweit online zugänglich sein wird. (SZ)

**Buchtip****JOSEPH BEUYS  
ZEIGE DEINE WUNDE  
EDITION LENBACHHAUS**

EDITION LENBACHHAUS - 07, erschienen im SCHIRMER/MOSEL VERLAG Herausgegeben von: Eva Huttenlauch und Matthias Mühlhng, 117 Seiten / 66 Abbildungen 18,- € im Museumsshop u. Buchhandel, 29,80 Euro

**Bild:** Städtische Galerie im Lenbachhaus

In der Schriftenreihe Edition Lenbachhaus erscheint eine deutsch-englische Monografie zum Environment zeige deine Wunde von Joseph Beuys im Schirmer/Mosel Verlag München. Verfasserin ist Eva Huttenlauch, Sammlungsleiterin des Bereichs Kunst nach 1945 im Lenbachhaus. Die Publikation erscheint als siebter Band der Schriftenreihe Edition Lenbachhaus, die der Förderverein e. V. des Lenbachhaus ermöglicht; sie widmet sich Themen, die sich aus Programm und Sammlung des Museums ableiten. (SGL)

**Anzeige**

**Rhy** ART SALON  
CONTEMPORARY ARTIST POSITIONS  
5TH EDITION  
RhyPark Basel  
16–19 June 2022

## Künstler-Spezial

# Einheit der Gegensätze in der Bildwelt von Siegbert Hahn

## Natura mystica - Die Bildwelt von Siegbert Hahn

**Siegbert Hahn (84 Jahre) ist ein Maler der an die gegenständliche Malerei glaubt und über Jahrzehnte mit seinen Ölgemälden gegen die Zeit und gegen die Strömungen im Kunstmarkt gemalt hat. Er ist auf der Suche nach der Schönheit. Mit seinen Bildern, die die Natur abbilden, möchte er den Menschen aus dem Trivialen herausführen. Das Banale findet in seinen Bildern keinen Platz. Solange Menschen existieren, sind die existentiellen Fragen gleichbleibend. Woher kommst du? Warum bist du? Wohin gehst du?**

Die Redaktion von [Kunst-News] hat den Künstler Siegbert Hahn bereits in einen umfassenden Künstlerportrait (Nr. 01. / 20219) vorgestellt und nach dem das Comeback der Sinnbilder vollzogen wurde, möchten wir heute auf eine Reihe von Gemälden schauen, welche die „**Einheit der Gegensätze**“ thematisiert. Mit dem Gemälde „Janusquelle“ (im Privatbesitz) hat Siegbert Hahn 1980 das erste Gemälde dieser Reihe gemalt. Inzwischen sind bis heute 15 Gemälde entstanden, die der Thematik „Janus“ zuzuordnen sind.

Die altrömische Mythologie verehrte im Gott Janus den Beschützer des Stadtors, das für die Sicherheit der Stadtbewohner von großer Bedeutung war. Schließlich wurde der Gottheit jede Tür anvertraut. Sie ist durch ihre gegensätzliche Doppelfunktion signifikant, nämlich zugleich Eingang und Ausgang zu sein.

So wurde Janus zum Sinnbild für die Polarität: Jedes hat seinen Widerpart, zu jedem gibt es die Kehrseite, alles lässt sich verneinen und damit ins Gegenteil wenden. Doch vereint in derselben Sache, bedingen die Gegensätze einander. Denn kein Pol besteht ohne seinen Gegenpol.



„Der Janusbaum“, 1987, 60 x 70 cm, Öl auf Leinwand

**Bild:** epm

Im Gemälde „Der Janusbaum“ von 1987 ist es der eine Baum, der zugleich erblüht und abstirbt, er trennt Tag und Nacht, scheidet zwei Landschaften, die wie Lebenswege erscheinen. Wie mit je einem Gesicht blickt er auf jede der beiden Seiten.

**„Welches meiner beiden Gesichter ihr auch seht, ist gleichgültig, immer bin ich es.“**

Der Baum wurzelt gleichgewichtet in jeder der beiden Landschaftshälften. Doch die beiden Seiten sind Teile seiner selbst, machen ihn in seinem Wesen aus. So trägt der eine Baum mit seinem Blattwerk in sich zugleich den Frühling und den Herbst, auch das Blühen und Verwelken, das Aufleben und Absterben. So wird er zum Symbol für die Einheit in der Polarität, für die Versöhnung der Gegensätze,

weil demselben Baum beides gleichzeitig erwächst. Das Gemälde „Das Janus-Gesetz“ illustriert anschaulich, was der Philosoph und Theologe Nikolaus von Kues (Cusanus) (1401 - 1464) unter der „Coincidentia oppositorum“, dem Zusammenfall der Gegensätze, gemeint haben wollte. Neben dem senkrecht stehenden Baum in der Bildmitte, sind sehr viel auffälliger die beiden Seitenbäume mit den so unterschiedlichen Landschaftshälften: Links ist die Seite des Herbstes und des Absterbens, die rechte zeigt den Frühling und das aufbrechende Leben. Auf jeder der beiden Seiten wurzelt ein Baum, wächst heran, und jeder von Ihnen müsste eigentlich das jahreszeitliche Laub seiner Herkunftseite tragen; also Frühlingsblätter, der aus dem rechten Boden gewachsene Baum. Doch dieser hat sich zur Herbstseite geneigt, und dort hat er sein Laub abgeworfen.

**Seite 53**

Fortsetzung von Seite 52

# Gemälde stellen die Natur des Menschen dar

## *Natura mystica - Bildwelt des Siegbert Hahn*



„Das Janus-Gesetz“, 1991, 60 x 70 cm, Öl auf Leinwand

**Bild:** epm

Umgekehrt ist es mit dem Baum, der auf der linken Herbstseite gewachsen ist und der sich zur rechten Frühlingsseite gebeugt hat. Er trägt das grüne saftige Laub des beginnenden Jahres. - Beide Seiten können auch als Lebens- und Todesseite betrachtet werden.

Das Gesetz der Polarität gehört zur „Conditio Humana“ (im klassischen Latein „Conditio Humana“) und bezeichnet im Allgemeinen die Bedingungen oder Umstände des Menschseins beziehungsweise die Natur des Menschen. Außerhalb polarer Gegebenheiten ist unser Leben weder vorstellbar noch erfahrbar. Mit diesem Gemälde ist dem Maler eine stringente Darstellung der Gleichwertigkeit polarer Gegebenheiten gelungen.

Der Baum ist, schlechthin, das naturgegebene Symbol für den Menschen: aufrechtstehend, gestaltverwandt, gespeist von den Nährstoffen des

Bodens wie wir vom Ertrag der Erde, Jahr um Jahr weiterwachsend wie wir dem Alter entgegen, dem Wetter trotzend wie wir den widrigen Umständen und Begegnungen. Der Baum erscheint wie unser botanisches Ebenbild.

**„Baum ist seit alters her auch das Symbol für das Leben.“**

Der Baum ist seit alters her auch das Symbol für das Leben, vielleicht sein schönstes. Gerade weil er, frisch gesetzt, seinen Schatten und seine Früchte nie dem Pflanzler, sondern erst den nächsten Generationen spenden wird. Er ist Zeichen für das fortwirkende Dasein der Vergangenheit und schlägt Brücken über die Zeiten. Von Menschen und Völkern wurde und wird er geehrt und auch verehrt.

Wird der Baum in der bildenden Kunst abgebildet, und sei es nur als Ornament, so geschieht dies kaum um seiner selbst willen. Hier wie schon bei der Verehrung des Baumes ist stets das Urbild gemeint, das in ihm erspürt werden kann.

Daher ist nicht verwunderlich, dass der Baum in der Bildwelt von Siegbert Hahn oft anzutreffen ist. In fast einhundert Gemälden ist er Bildgegenstand oder steht sogar im Mittelpunkt.

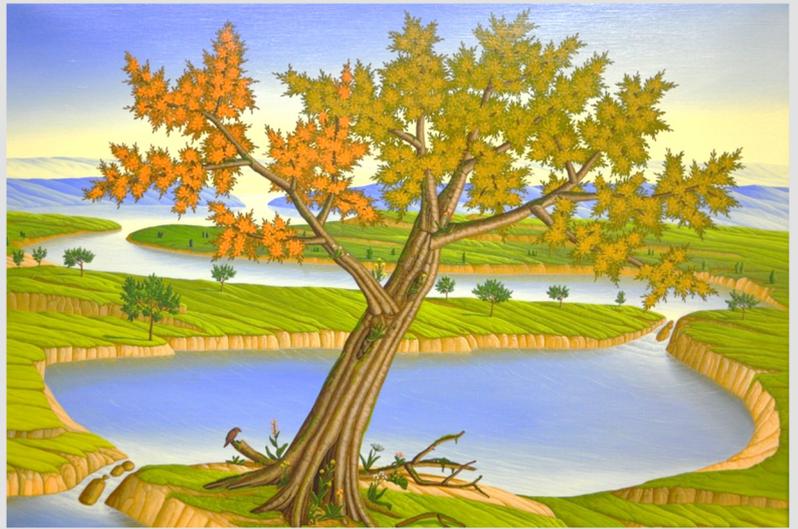
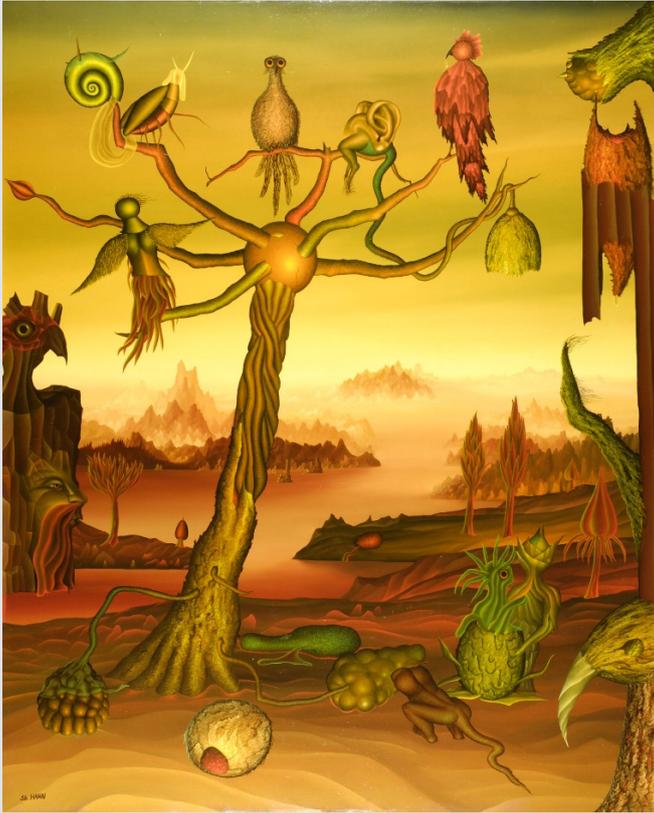
Auf der nächsten Seite, stellen sich Bäume auf andere Weise dar, doch stets mit dem Anspruch, Urbild für das Leben zu sein, wie eine Planskizze, wie ein vorweggenommener Entwurf der eigentlichen Schöpfung.

### **Künstlerportrait**

*Siegbert Hahn lebt in Köln und kann auf ein bewegtes Leben als Künstler zurückblicken. Geboren wurde Hahn am 22.5.1937 als Zwillingbruder von Siegmund Hahn in Breslau. Dort lebte Siegbert Hahn mit seinen Eltern und den 5 Geschwistern bis die Familie 1945 vertrieben wurde. Nach den Kriegswirren landete die Familie in Bernau bei Berlin.*

*Seine ersten Ölbilder malte Siegbert Hahn bereits 1957. 1962 landete Siegbert Hahn in Köln und hatte seine erste Einzelausstellung 1963 in Paris, bei der alle Ölgemälde verkauft wurden. 1966 lernt Hahn seinen Lebensgefährten und späteren Mann Dr. Peter Guckel kennen, der ab da an, Siegbert Hahn als freischaffenden Künstler unterstützte und mit Hilfe zahlreicher Galerien die Gemälde vermarktete. Heute wird Siegbert Hahn durch die Pariser-Online-Galerie SINGULTART exklusiv vertreten.*

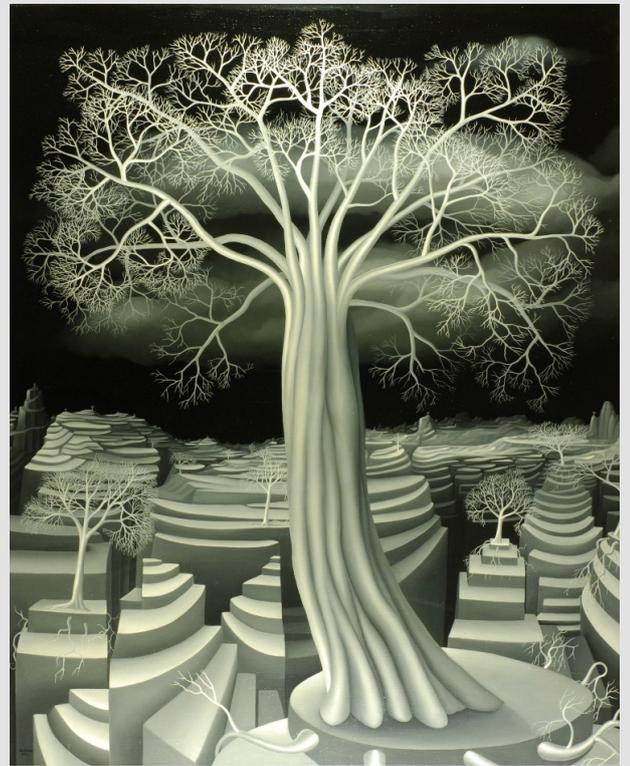
**Seite 54 + 55**



Siegbert Hahn, Öl auf Leinwand  
 (l. o.) Fixation de la mémoire, 1964, 100 x 80 cm (HxB)  
 (l. u.) Im Herbstbaum, 1994, 100 x 80 cm (HxB)  
 (r. o.) Am Fluss der Zeit, 1997, 60 x 85 cm (HxB)  
 (r. m.) Der Wasserbaum, 2005, 110 x 80 cm (HxB)  
 (r. u.) Früchte des Baumes, 1998, 80 x 110 cm (HxB)

**Bilder:** epm

**[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)**  
**[www.singularart.com](http://www.singularart.com)**



**Siegbert Hahn, Öl auf Leinwand**

- (l. o.) Quelle des Jahres, 2007, 60 x 60 cm (HxB)
- (l. m.) Die vier Gesichter des Chronos, 2009, 80 x 100 cm
- (l. u.) Nach dem Sturm, 1976, 80 x 100 cm (HxB)
- (r. o.) Graue Landschaft, 1971, 100 x 80 cm (HxB)
- (r. m.) Die Janus Allee, 1991, 60 x 70 cm (HxB)
- (r. u.) Die kleine Bauminsel, 1983, 30 x 24 cm (HxB)

**Bilder:** epm

**[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)**  
**[www.singularart.com](http://www.singularart.com)**

# Simon Pfeffel wird 1. Preisträger des Kunstpreises „Hannes Malte Mahler - it is art®“

Der im Jahr 2020 vom gemeinnützigen Verein feinkunst e.V. ins Leben gerufene, international ausgeschriebene Kunstpreis „**Hannes Malte Mahler - it is art®**“ hat seinen ersten Preisträger. Der Performance-Künstler Simon Pfeffel überzeugte die Jury mit seinem ungewöhnlichen Projektentwurf: 100 interaktive Performances in 100 Tagen im Hannoveraner Stadtgebiet. Er erhält 15.000 EUR Preisgeld und kann ein Projektbudget von bis zu 105.000 EUR zur Realisierung seines Entwurfs abrufen. Der Kunstpreis wird nur alle 4 Jahre vergeben und erinnert an den heute (18.07.) vor 5 Jahren tödlich verunglückten hannoverschen Künstler Hannes Malte Mahler.

Die unabhängige Fach-Jury hatte keine leichte Aufgabe, als sie aus 266 internationalen Einreichungen eine\*n

Preisträger\*in wählen musste. Letztlich war das Ergebnis allerdings einstimmig. Der in Nürnberg geborene Performance-Künstler Simon Pfeffel (\*1985) überzeugte mit seinem ungewöhnlichen Entwurf: 100 Performances, die an 100 aufeinanderfolgenden Tagen uraufgeführt werden. Er wird alle Aktionen in der Stadt Hannover durchführen, bevorzugt im öffentlichen Stadtraum. Pfeffel ist bekannt für seine künstlerischen Aktionen, bei denen er Passanten und Zuschauer mit einbezieht. Für ihn selbst besteht der Reiz darin, dass die Entwicklung und das Ziel zu Beginn nicht abzusehen sind, weil Entscheidungen nicht alleine von ihm getragen werden.

So sind seine Performances Ausgangspunkte menschlicher Beziehungen, während derer er sich zunehmend



Simon Pfeffel

**Bild:** Viktor Timofeev / Courtesy: Galerie Burster

zurücknimmt und die Kontrolle über die Situation Stück für Stück an die Rezipienten abtritt. Zu seiner Preisträgerschaft sagt Pfeffel: „Ich freue mich wahnsinnig über den Kunstpreis des feinkunst e. V. und die Möglichkeit, mein bisher größtes und umspannendstes Performance-Projekt zu realisieren.“ (fk)

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **Kunstmessen, Ausstellungen** und **Künstler** sowie **Kultur-Nachrichten** von morgen

messe**kompakt**.de

→ messe**kompakt**.de [Kunst-News] informiert Sie regelmäßig über **Kunstmessen, Ausstellungen, Künstler** etc.

→ messe**kompakt**.de [Kunst-News] ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW  
ME

KNOKKE ART FAIR 2021 | POSITIONS Berlin Art Fair 2021  
TEFAF Maastricht 2021 | ART Basel 2021 | Art Zürich 2021  
Frieze London 2021 | fiac Paris 2021 | Kunst Zürich 2021

